

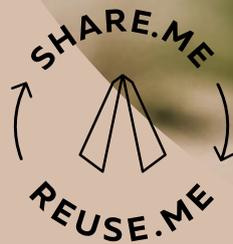


Rent.Group

atmosphere.with impact

Umwelterklärung 2023

Mahnecke GmbH
Berlin & Leipzig



Stand vom: 18.03.2024

Hinweis: Die Erstellung und Veröffentlichung der nächsten validierten Umwelterklärung ist für April 2025 geplant.

Herausgeber:

Rent.Group
Mahnecke GmbH
Stephan Mahnecke,
Geschäftsführung

Redaktion:

Abteilung
Qualitätsmanagement &
Nachhaltigkeit,
Pia Süske

Bildnachweise:

Alle Grafiken, Abbildungen & Fotos –
soweit nicht anders angegeben –
Party Rent Franchise GmbH /
[Impressum](#).

Grafik & Layout:

THE STUDIOS
excellence in brand design GmbH
www.the-studios.net

Kontakt:

Bei Fragen, Hinweisen oder Kritik zu dieser
Umwelterklärung wenden Sie sich bitte an:

Rent.Group
Mahnecke GmbH
Wittestraße 46-48
13509 Berlin

T: +49 30 2000615-100

F: +49 30 2000615-150

pia.sueske@partyrent.com

stephan.mahnecke@partyrent.com

Internet:

<https://www.rent.group/de>

<https://www.rent.group/de/impact>

<https://www.partyrent.com/de>

<https://www.fairrent.com/de>

<https://de.office.rent/>

Vorwort

Umwelterklärung 2023

Nachhaltigkeit bewegt uns. Und wir bewegen etwas – für mehr Nachhaltigkeit. Wir nehmen Impulse aus Wissenschaft, Forschung und Entwicklung auf und sind selbst Impulsgeber in unseren Wirtschaftszweig hinein. Ein integriertes Umweltmanagement war in unserer bisherigen Strategie nur rudimentär vorhanden. Es wird höchste Zeit dies zu ändern! Von nun an werden wir umweltrelevante Themen fest in unserem sich fortlaufend verbessernden Managementsystem verankern. Mit der EMAS-Registrierung haben wir uns für einen herausfordernden, aber vor allem auch motivierenden und richtungsweisenden Weg entschieden. Der Anfang ist getan und das übergeordnete Ziel ist deutlich konkreter geworden. Wir möchten unsere Auswirkungen auf die Umwelt kennen, messen und negative Einflüsse so weit wie möglich reduzieren. Zusammen mit den verantwortlichen Personen haben wir die Themen und Inhalte analysiert, bewertet und strukturiert. Diesen Weg möchten wir weiter gehen und uns gemeinsam in Verantwortung nehmen.

Verbindlich und transparent, für die Umwelt und füreinander!



VORWORT	3
1. FIRMENPORTRAIT.....	5
1.1. Kontext der Rent.Group	6
1.2. Produkte & Dienstleistungen	6
1.3. Mahnecke GmbH	10
1.4. Auditierte Standorte.....	13
1.4.1. Berlin.....	13
1.4.2. Leipzig.....	13
2. LEITUNGSINTERVIEW.....	15
3. UMWELTMANAGEMENTSYSTEM.....	18
3.1. QM / ISO 9001	19
3.2. EMAS / ISO 14001.....	20
3.3. Verantwortlichkeiten.....	21
3.4. Umweltpolitik.....	22
3.5. Umweltvorschriften.....	25
3.6. Kommunikation & Transparenz.....	26
4. UMWELTASPEKTE.....	31
4.1. direkte Umweltaspekte	33
4.2. indirekte Umweltaspekte	38
4.3. Sonderfälle.....	42
5. KENNZAHLEN ZUR UMWELTLEISTUNG.....	44
6. UMWELTPROGRAMM.....	47
6.1. Ziele der Rent.Group	48
6.2. Ziele der Mahnecke GmbH	50
7. GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG	52



Rent.Group

atmosphere. with impact

1 Firmenportrait



1.1.



Kontext der Rent.Group

Die Rent.Group ist der führende Ermöglicher von temporärem Besitz und zirkularem Nutzen in Europa. Dank über 1.150 Beschäftigten an 26 Standorten, in zehn Ländern und jahrzehntelanger Erfahrung sind wir als Equipmentverleiher ein Treiber des Wandels – hin zu einem umfassenden, zirkularen Sharing-Modell mit ökologischem und gesellschaftlichem Nutzen. Mit drei Divisions unter dem gemeinsamen Dach der Rent.Group und einer Auswahl von mehr als 4.500 Qualitätsprodukten helfen wir unseren Kunden bei der Interieur- und Raumgestaltung. Unser Ziel ist eine perfekte Wohlfühlatmosphäre zu schaffen, die Menschen inspiriert – auf Events, Messen und im Office.

In der Rent.Group arbeiten engagierte Unternehmen dezentral zusammen, die zahlreiche Regionen und Ballungszentren mit Event-, Messe- und Büroequipment sowie viel Branchenwissen versorgen. Neben Deutschland, Frankreich, Spanien sowie Luxemburg sind wir auch in Skandinavien, Österreich und der Schweiz vertreten. Durch das europaweite Standortnetz hat die Rent.Group das größte und innovationsstärkste Sortiment der Branche. Unser Anspruch dabei: Atmosphäre zu erschaffen, die Wirkung erzeugt – **atmosphere.with impact.**

1.2.



Rent.Group

Produkte & Dienstleistungen

Die derzeitigen drei Geschäftsfelder (Party.Rent, Fair.Rent und Office.Rent) bündeln wir seit Anfang 2024 unter der Dachmarke Rent.Group. Alle drei Divisions wirken im Sinne inspirierender Begegnung und Nachhaltigkeit – mit einem kreislauffähigen Geschäftsmodell.



Party.Rent

atmosphere.with impact



Fair.Rent

atmosphere.with impact



Office.Rent

atmosphere.with impact

Party.Rent

Seit über 30 Jahren sind wir führender Ausstatter für hochwertiges Eventequipment auf Veranstaltungen jeder Art und Größe – vom kleinen Privatanlass bis hin zum großen Wirtschaftsgipfel. Wir verbinden dabei drei Dinge: langjährige Erfahrung, optimierte Produkte europäischer Spitzenhersteller sowie verlässlichen Service. Mit Leidenschaft und Kreativität verwirklichen wir jeden Kundenwunsch. Wir arbeiten mit bekannten Designern zusammen, um langlebige und eventtaugliche Designmöbel zu entwickeln. So entstehen maßgeschneiderte Lösungen, die auch aus logistischer Sicht für den Transport und Einsatz bei Veranstaltungen optimiert sind. Wir unterstützen unsere Kunden bei sämtlichen Ausstattungsfragen und der Erstellung von Raumkonzepten. Auf Wunsch visualisieren wir diese Vorstellungen und kümmern uns mit sorgfältigem, erfahreinem Personal um den Auf- und Abbau. So schaffen wir Atmosphären, welche die Botschaften unserer Kunden wirksam transportieren, Menschen zusammenzubringen und das Potential haben zu inspirieren.



Fair.Rent

Fair.Rent ist unsere Division für die Belieferung von Messekunden, verbunden mit einem All-in-Service. Wir brennen für die Messebranche und stehen für Zuverlässigkeit, Leistungsfähigkeit und Qualität. Eine besondere Dienstleistung in diesem Zusammenhang ist unser digitaler Messekalender mit über 600 Messen in ganz Europa. Unsere Kunden erhalten für eine Auswahl von 650 Markenartikeln die finalen All-in-Preise im Webshop: Inklusive Lieferung und Abholung am Messestand, Verpackung, Reinigung sowie Leergutmitnahme des Equipments. In engem Austausch mit den Herstellern erweitern und optimieren wir unser, auf den Messeinsatz zugeschnittenes, Portfolio kontinuierlich. Mit 26 Logistikzentren sind wir in unmittelbarer Nähe aller wichtigen Messestandorte und können jederzeit schnell, flexibel und – dank optimierter Transportlösungen – ressourcenschonend agieren.

Office.Rent

Office.Rent steht für die hochwertige und modulare Ausstattung von Arbeitswelten mittels temporärer Innenarchitektur. Durch individuell gestaltete Büroräume schaffen wir die ideale Atmosphäre für zufriedenes, kreatives und produktives Arbeiten. Mit unseren langlebigen und zeitlosen Premiumprodukten erschaffen wir Arbeitswelten mit hohem Aufenthalts- und Motivationsfaktor. Bei der individuellen Planung achten wir zudem auf ergonomische Aspekte. Das Mieten von Büromobiliar ist kosteneffizient, nachhaltig und flexibel. Unsere Konzepte wirken sich so nicht nur positiv auf die Mitarbeiter unserer Kunden aus, sondern schonen das Budget und sparen Ressourcen. Der Marktgang unserer jüngsten Division erfolgt im Jahresverlauf 2024.

Als Ermöglicher von temporärem Besitz vermieten wir verschiedene Materialgruppen, welche den Bedarf am Markt bestmöglich abdecken sollen. Dabei unterscheiden wir zwischen Möbeln inkl. Bestuhlung, Geräten und Table Top (Geschirr, Gläser, Besteck). Als ergänzende Dienstleistung bieten wir zudem individuelle Dekorationselemente an und nutzen speziell an unsere Artikel angepasste Transportsysteme und Schutzhussen.

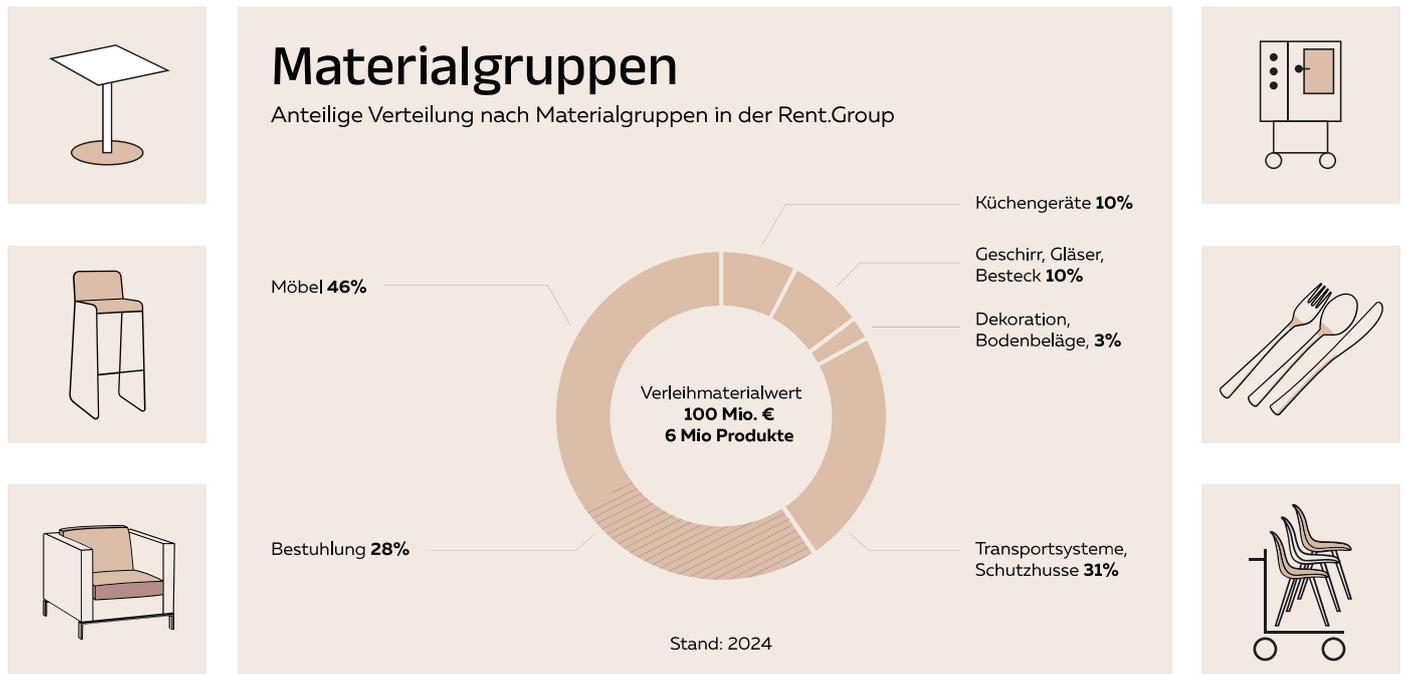


Abb. 1 - Materialgruppen Rent.Group

An unseren inhabergeführten Firmensitzen engagieren sich selbstständige Unternehmerinnen und Unternehmer und stehen dafür mit ihrem Namen. Ein familiärer und partnerschaftlicher Umgang ist die Grundlage

unserer erfolgreichen Zusammenarbeit: Intern, mit unseren Partnern und Kunden. Alle Standorte der Rent.Group agieren dabei wirtschaftlich eigenständig.

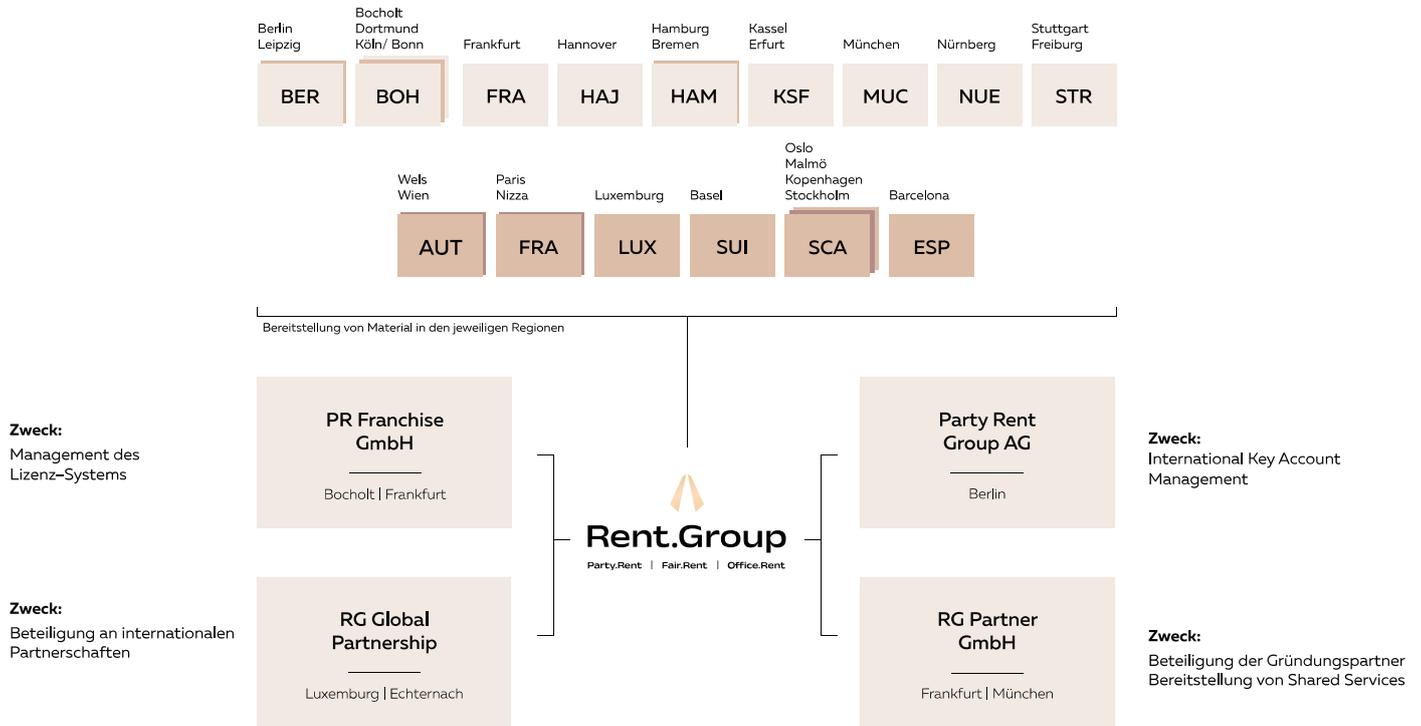


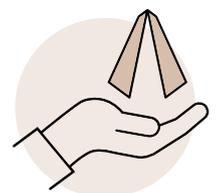
Abb. 2 - Firmenstruktur Rent.Group

Um eine einheitliche Marktausrichtung sicherzustellen, werden die 26 Unternehmensstandorte als Matrixorganisation (an)gesteuert. In sogenannten HUB's arbeiten verschiedene Projektteams (bestehend aus Mitgliedern mehrerer Standorte) an Themen wie Design & Purchasing, IT, HR & Culture sowie Circular Economy und Sustainability.

Ohne Kreislaufwirtschaft ist Deutschland 2045 weder klimaneutral noch wettbewerbsfähig. Unternehmen, denen es gelingt, sich danach auszurichten, gelten als zukunftsfähig. Unsere Dienstleistung hat sich zum Ziel gesetzt, die Begegnung von Menschen in temporären Orten wirkungsvoll zu gestalten. Heute ist uns bewusst,

dass die Entscheidungen der Vergangenheit, die Antworten auf die Frage „nachhaltigen Wirtschaftens“ im Heute und für die Zukunft sind. Wir werden auch künftig die Bedürfnisse unserer bestehenden und neuer Kunden und Märkte im Blick behalten, um mietfähige Lösungen für weitere Einsatzbereiche zu entwickeln. Jedes Produkt möchten wir teilen und kreislaufartig wiederverwendbar machen –

every item shared.



1.3.

Mahnecke GmbH

Die Mahnecke GmbH stellt als Member der Rent.Group Eventmaterial in den Regionen rund um Berlin und Leipzig bereit. Gegründet im Jahr 2006, sind wir seither erfolgreich auf dem Berliner Markt mit der Division Party.Rent vertreten.

Alles begann mit drei Beschäftigten in einer kleinen Lagerhalle im Berliner Stadtteil Wedding. Im Zuge des rasanten Wachstums folgte 2014 der Kauf eines neuen und größeren Firmengeländes. Nach einer Umbauzeit und aufwendigen Modernisierungsmaßnahmen von über 14 Monaten zogen wir in die ehemalige Metrohalle nach Berlin-Pankow. Dabei vergrößerten wir uns von ca. 1.800 m² auf 16.300 m². Durch die massiven Geschäftsbeeinträchtigungen im Rahmen der Coronapandemie 2020 / 2021 und der zeitweisen Stilllegung unserer gesamten Branche, entschieden wir uns jedoch für eine Veräußerung des Geländes und

fanden im August 2021 unsere neue berufliche Heimat in Berlin-Reinickendorf. Von hier aus wachsen wir nun weiter, mit dem Ziel die Kundenanforderungen am Markt zu erfüllen und ein nachhaltiges Unternehmen zu sein – nach außen und innen.

Die Firmengeschichte am Standort Leipzig begann im Jahr 2015. Die Mahnecke GmbH expandierte mit einer zweiten Niederlassung und belieferte die Kunden vorerst mit einem kleinen Team und eigenem Fuhrpark aus dem Ort Schkeuditz heraus. Nach vier Jahren bezogen wir dann den heutigen Firmensitz in Gerichshain, einem Ortsteil der sächsischen Gemeinde Machern, im Landkreis Leipzig. Bei dem Gelände handelt es sich um Eigentum der Mahnecke Leipzig Immobilien GmbH, die nicht in der EMAS-Registrierung eingeschlossen ist. Der Standort wurde Ende 2023 komplett saniert und nach den Wünschen und Vorstellungen der Beschäftigten umgestaltet. Das Ergebnis ist eine moderne und optimal gestaltete Arbeitsumgebung als Grundlage für unseren wirtschaftlichen Erfolg und die Gewinnung neuer Kunden.



Um die Beauftragung je nach Region innerhalb der Rent.Group eindeutig festzulegen, gibt es eine exakte Aufteilung der Liefergebiete nach Postleitzahlen je Standort. Die folgende Grafik zeigt die Einzugsgebiete der Mahnecke GmbH, aufgeteilt nach den Regionen rundum Berlin (Lila) und Leipzig (Grün). Gelb markierte Flächen sind mehreren Standorten der Rent.Group zugeordnet.



Abb. 3 - Einzugsgebiete Mahnecke GmbH

Die Prozesskette zur Ausführung unserer Kerndienstleistung ist in beiden Standorten der Mahnecke GmbH identisch aufgebaut und gestaltet sich wie folgt:

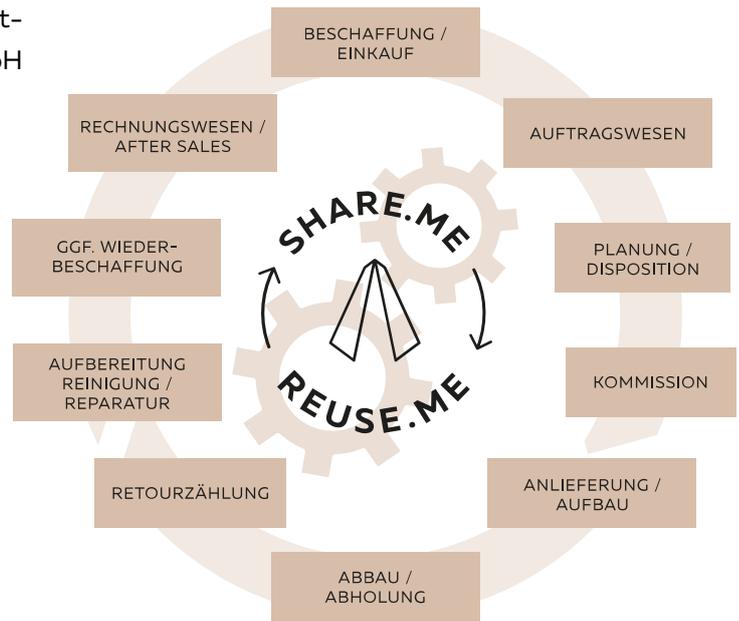
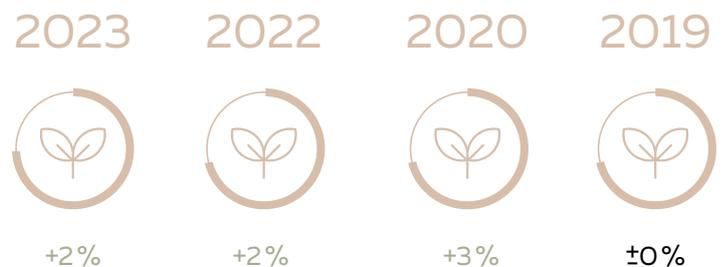


Abb. 4 - Prozesskette Mahnecke GmbH

Seit Februar 2019 sind wir mit unserem Berliner Standort offizielles Mitgliedsunternehmen von Sustainable Meetings Berlin, einem starken Partner-Netzwerk für die nachhaltige Entwicklung der Berliner Veranstaltungsbranche. In diesem Zusammenhang lassen wir uns einmal jährlich auf Grundlage eines umfangreichen Kriterienkataloges extern auditieren. Dieser orientiert sich an international anerkannten Rahmenwerken, wie DNK, EMAS, ISO 14001 und GRI. In den vier Themenfeldern „1) Governance, Risk & Compliance, 2) Wirtschaft, 3) Umwelt und 4) Gesellschaft“ wurden in einem Multistakeholderprozess

insgesamt 59 Kriterien zusammengestellt, welche die Nachhaltigkeitsleistung der teilnehmenden Unternehmen beschreiben und bewerten. Die Inhalte daraus verstehen wir als einen hilfreichen Leitfaden, aus dem sich konkrete Handlungsfelder ableiten lassen und so zur Verankerung der kontinuierlichen Verbesserung unserer nachhaltigen Unternehmensausrichtung beitragen. Mit Stolz können wir sagen, dass insbesondere unsere Performance in der Kategorie „Umwelt“ in den vergangenen Jahren stetig verbessert werden konnte (+9%).



2021 ohne Bericht aufgrund der Coronapandemie

1.4.

Auditierte Standorte

Die nachfolgenden Angaben verschaffen einen Überblick zu den, in der EMAS-Registrierung eingeschlossenen, Standorten der Mahnecke GmbH. Es befinden sich bei beiden Standorten keine Schutzgebiete in der Nähe. Das Vorhandensein von Altlasten wurde ebenso für beide

Standorte geprüft. In Berlin bedarf es einer gesonderten Genehmigung von Baumaßnahmen unter Einbezug der Bodenschutzbehörde (Verantwortungsbereich des Eigentümers). In Leipzig sind keine Altlasten bekannt.



1.4.1. Berlin

Der Berliner Standort befindet sich auf einem Gewerbehof im Bezirk Reinickendorf. Dort sind mehrere Firmen ansässig. Im Umkreis von ca. 100 Metern befinden sich Kleingartenanlagen sowie vereinzelte Mehrfamilienwohnhäuser. Zu der angemieteten Fläche der Mahnecke GmbH zählt eine Lagerhalle (4.300 m²) mit anschließender Kantine sowie Büroräume in einem separaten Gebäude. Am Standort sind derzeit 80 Personen beschäftigt.

Adresse: Wittestraße 46-48
13509 Berlin

Baujahr: 1978

Stromherkunft: Vattenfall (Strommix)
bis 12.2023
Vattenfall (Klimanatur)
seit 01.2024

Wärmeherkunft: Gasheizung (Fernwärme) & Deckendunkelstrahler

1.4.2. Leipzig

Der Standort bei Leipzig ist im Besitz der Mahnecke Leipzig Immobilien GmbH und wird von der Mahnecke GmbH angemietet. Das Firmengelände befindet sich inmitten eines Industriegebietes in direkter Nähe zur Autobahn und Leipziger Messe. Das Gebäude gliedert sich in ein zweistöckiges Bürogebäude mit einer kleinen Kantine sowie einer daran anschließenden Lagerhalle (3.500 m²). Am Standort sind derzeit 16 Personen beschäftigt.

Adresse: Zweenfurther Straße 1A
04827 Gerichshain

Baujahr: 1994 & Anbau Halle 2 in 2005

Stromherkunft: Photovoltaikanlage seit 07.2023 & ergänzend Lichtblick (Grünstrom)

Wärmeherkunft: Gasheizung (Fernwärme) & Deckendunkelstrahler



Rent.Group

atmosphere. with impact

2 Leitungs- interview



2.

Leitungsinterview

Die Verbindung der obersten Leitung einer Organisation zu Nachhaltigkeit und der fortlaufenden Optimierung sind existenziell für die erfolgreiche Implementierung eines Umweltmanagementsystems. Der Geschäftsführer Stephan Mahnecke wurde zu den zentralen Fragen rund um diese Themen befragt und hat in einem spannenden Austausch die folgenden Antworten gegeben.

Was bedeutet Nachhaltigkeit für ein Logistikunternehmen in der Veranstaltungswirtschaft?

Stephan Mahnecke: Ich mache das mal am Beispiel der Transporte fest. Wir sparen bis zu 55%¹ der LKW-Fahrten ein und damit auch diese Emissionen. Wie schaffen wir das? Wir haben ein eigenes Transportwagensystem entwickelt. Das erlaubt uns formschlüssiges Laden und eine Verdichtung des Volumens auf dem Fahrzeug. Was bedeutet: Die Waren sind dank ihrer Modularität gut stapelbar, womit wir den Platz auf dem LKW bestmöglich ausnutzen. So fahren wir auf den 3,5 Millionen Kilometern, die unsere LKW im Schnitt jährlich zurücklegen, 55% effizienter als Unternehmen, die herkömmlich laden. Um die gleiche Menge Waren zu transportieren wäre es, ohne unsere Anpassungen, nötig 7,6 Millionen Kilometer zu fahren. Die extra Kilometer verursachen einen zusätzlichen Ausstoß von 3,6 Millionen Kilogramm CO₂. Um das bildlich auszudrücken: Das entspricht der Menge CO₂, die im Jahr von ca. 700 Haushalten ausgestoßen wird. Das ist nur ein Beitrag zum Umweltschutz, allein durch Volumenoptimierung. —>

¹ Quelle: ökologischer und logistischer Modellvergleich Rent.Group via Rytec Circular (2023)

„In der Vergangenheit waren wir Pionier und Marktführer. Unsere künftige Rolle sehen wir als Enabler.“

Stephan Mahnecke,
Geschäftsführer Mahnecke GmbH



→ Außerdem achten wir auf neuste Fahrzeugtechnik, um den Treibstoffverbrauch zu reduzieren. Zudem haben wir bewusst ganz verschiedene Fahrzeug-größen. So können wir immer das passende Fahrzeug verwenden, für das vom Kunden bestellte Volumen. Das vermeidet Leerkilometer.

Sie haben einen Kriterienkatalog für Nachhaltigkeit entwickelt. Warum?

Stephan Mahnecke: Wir haben den Grundstein für Nachhaltigkeitsdenken bereits in den 90er Jahren gelegt. Damals waren wir mit der Materialvermietung im Veranstaltungswesen ein Pionier. Wir haben früh Verantwortung übernommen, denn immer schon war unser Geschäftsmodell auf Mehrfachnutzung ausgelegt und zirkular. Wir möchten unseren nachhaltigen Ansatz natürlich fortführen und aktuell halten. Dabei dient der Kriterienkatalog auch zur transparenten Dokumentation der eigenen Leistung.



Wie lief das ab, wie haben Sie den Kriterienkatalog erstellt?

Stephan Mahnecke: Bereits 2018 haben wir in einem Berliner Netzwerk einen Kriterienkatalog speziell für die Veranstaltungswirtschaft entwickelt. Damals gab es keinerlei Orientierung für unsere Branche. Das so entstandene Label Sustainable Meetings Berlin ist mittlerweile fest in unserem Wirtschaftszweig verankert und von dem Global Sustainable Tourism Council (GSTC, deutsch: Globaler Rat für nachhaltigen Tourismus), anerkannt. Dieser etabliert und verwaltet globale Standards, die sich auf nachhaltiges Management und den Beitrag zum sozialen, kulturellen und ökologischen Leben konzentrieren. Unser Berliner Betrieb ist auf dieser Basis seit 2019 zertifiziert und wird jährlich extern beurteilt – mit kontinuierlicher Verbesserung. Der Kriterienkatalog ist auf unseren Sektor angepasst und mit den Anforderungen internationaler Rahmenwerke abgestimmt. Zusätzlich haben wir zwei für uns wichtige Dimensionen hinzugefügt: Kreislaufwirtschaft und unsere Kunden. Erstere bietet für unser Unternehmen großes Potenzial, unsere Nachhaltigkeit zu steigern. Gemeinsam mit unseren Kunden, Partnern und Zulieferern.

Was sind Ihre persönlichen drei Zieldimensionen der Nachhaltigkeit?

Stephan Mahnecke: Wirtschaftlichkeit, soziale Gerechtigkeit und gute Unternehmensführung sind schon immer die Grundlage unseres Unternehmens und die Säulen nachhaltiger Geschäftsentwicklung. Wir möchten zudem nachhaltigere Lösungen für unsere Kunden entwickeln. Mieten statt Kaufen – in Kreisläufen Mehrfachnutzen erzeugen, statt immer Neues zu produzieren.



Rent.Group

atmosphere. with impact

3 Umwelt- management- system



3.

Umweltmanagementsystem

Die Mahnecke GmbH ist ein Unternehmen, das sich der Umweltverantwortung und Nachhaltigkeit verschrieben hat. Durch die Einführung eines Umweltmanagementsystems möchten wir sowohl interne als auch externe Maßstäbe in Bezug auf die Themen Umweltschutz, Ressourceneffizienz und ökologische Nachhaltigkeit setzen. Wir verfolgen das übergeordnete Ziel, durch die Anwendung mehrerer Standards ein integratives Managementsystem aufzubauen, welches alle Säulen der Nachhaltigkeit gleichermaßen berücksichtigt.

Das EMAS "Eco-Management and Audit Scheme" und das damit verbundene Registrierungsverfahren soll uns als Unternehmen dabei unterstützen, unsere Umweltauswirkungen zu reduzieren und die

Umweltleistung unter Einbezug der Beschäftigten kontinuierlich zu verbessern. Wir möchten so unser Umweltbewusstsein sowie die nachhaltige Ausrichtung des Unternehmens stärken und das Vertrauen von Kunden, Mitarbeitern und Partnern weiter ausbauen.

Die ergänzende Zertifizierung nach der ISO 14001 für Umweltmanagementsysteme ist ein für uns logischer Schritt im Kontext einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Unternehmensführung. Sie bietet zudem eine sinnvolle Ergänzung unseres bereits bestehenden Qualitätsmanagementsystems nach der ISO 9001. Zusammenfassend ergibt sich eine Reihe von Vorteilen, die unsere Entscheidung zur Erweiterung des Managementsystems wie folgt begründen:

Umweltmanagement: Umweltauswirkungen systematisch identifizieren, bewerten und kontrollieren

Ökologische Nachhaltigkeit: Ressourceneffizienz steigern & Energieverbrauch optimieren

Kundenanforderungen: Nachhaltigkeitsengagement nachweisen & Vertrauen stärken

Rechtliche Vorschriften: geltende Umweltvorschriften kennen und einhalten (Risiken minimieren)

Reputation & Unternehmenskultur: klare Positionierung als umweltfreundliches Unternehmen

3.1.

QM / ISO 9001

Bereits im Jahr 2016 haben wir gemeinsam mit vier anderen Standorten der Rent.Group die strategische Entscheidung getroffen, die Abläufe innerhalb der Organisation nach einem zertifizierten Qualitätsmanagementsystem (QMS) der internationalen Norm DIN EN ISO 9001 auszurichten. Das QMS hilft uns dabei, die Gesamtleistung zu steigern und bildet die Basis für nachhaltige Entwicklungsperspektiven. Der Geltungsbereich begrenzt sich dabei auf die Beratung, Konzeption und Durchführung von Dienstleistungen als Event-Ausstatter und -logistiker. Die Gründe für die Umsetzung eines Qualitätsmanagementsystems waren damals und sind bis heute folgende:

- ✓ Kundenanforderungen erfüllen & Transparenz schaffen
- ✓ beständig Produkte und Dienstleistungen verbessern
- ✓ zutreffende gesetzliche und behördliche Anforderungen erfüllen
- ✓ Fehlerpotentiale erkennen, reduzieren und vermeiden
- ✓ Arbeitsplätze sichern und Zufriedenheit der Beschäftigten steigern
- ✓ betriebliche Organisation & Strukturen optimieren
- ✓ Risiken reduzieren, Chancen erkennen und nutzen
- ✓ Interessen der Shareholder und wirtschaftlichen Erfolg sichern
- ✓ Wettbewerbsvorteil erhöhen

Mittlerweile ist unser QMS zu einem reifen und etablierten System gewachsen, welches von allen Beschäftigten akzeptiert und gelebt wird. Mit der Entscheidung und Implementierung einer Vollzeitstelle für QM und Nachhaltigkeit haben wir im Jahr 2018 den Grundstein für die notwendige Aufmerksamkeit beider Themenfelder gelegt. Unser QMS befindet sich in einer aktiven Zertifizierung, welche jährlich durch eine externe Auditierung der TÜV NORD CERT GmbH überprüft wird.



3.2.

EMAS / ISO 14001

Unser in 2024 erstmalig eingeführtes Umweltmanagementsystem (UMS) entspricht den Anforderungen der EMAS-Verordnung (EG1221/2009) sowie der Norm DIN EN ISO 14001 : 2015. Es dient der Erfassung und Bewertung unserer Umweltsleistung und schließt alle umweltrelevanten Tätigkeiten der Mahnecke GmbH, von der Beschaffung über die Wiederaufarbeitung bis zur Entsorgung mit ein. In diesem Kontext haben wir eine interne Umweltprüfung durchgeführt, die folgende Aspekte berücksichtigt:

- ✓ Kontext der Organisation: Externe und interne Themen sowie deren Auswirkungen auf das UMS
- ✓ interessierte Parteien: Stakeholder aus Umweltsicht und relevante Erfordernisse / Erwartungen
- ✓ rechtliche Vorgaben: Geltende Umweltvorschriften sowie Maßnahmen zur Einhaltung
- ✓ Umweltaspekte: Direkte und indirekte Umweltaspekte und deren Bedeutung
- ✓ Untersuchung früherer Vorfälle: Bewertung der Rückmeldungen zur Stabilität des UMS
- ✓ Risiken und Chancen: In Verbindung mit Umweltaspekten, bindenden Verpflichtungen & Sonstigem
- ✓ Überwachung & fortlaufende Verbesserung: Prüfung der angewandten Prozesse, Praktiken und Verfahren mittels einer Managementbewertung und internen Audits umweltrelevanter Bereiche



Die Beschäftigten werden ein- bis zweimal jährlich auf der Mitarbeiterversammlung persönlich durch die Geschäftsführung und Führungskräfte sowie monatlich in Schriftform zu Neuerungen informiert. Alle sind dazu aufgefordert, sich aktiv an der Umsetzung und Weiterentwicklung unseres Managementsystems zu beteiligen. Die gesamte Dokumentation unseres UMS ist digitalisiert und in die bestehende Ordnerstruktur der Abteilung QM und Nachhaltigkeit integriert.

3.3.

Verantwortlichkeiten

Verantwortlich für die Implementierung und Umsetzung unseres Umweltmanagementsystems ist die Geschäftsführung als oberste Leitung. Sie legt die Umweltpolitik und das Umweltprogramm fest, in enger Abstimmung mit der Umweltmanagement- bzw. Nachhaltigkeitsbeauftragten (NH-Beauftragte). Diese wird als Stabsstelle direkt von der Geschäftsführung gesteuert und koordiniert sämtliche Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Umweltmanagementsystems. Der Fortschritt und die Umsetzung des Umweltprogramms werden in regelmäßigen Meetings

besprochen und überwacht. Das Thema Nachhaltigkeit ist zudem fest in den jährlichen Unternehmenszielen der Mahnecke GmbH verankert. Die Unternehmens- und Abteilungsziele werden hierbei mithilfe der OKR-Methode (zyklusweise, zwischen drei und zwölf Monaten) formuliert und gemessen. OKR steht für Objectives and Key Results und ist ein moderner Managementansatz zur Zielerreichung und agilen Strategieumsetzung. Das Prinzip basiert auf Fokussierung, einheitlicher Ausrichtung und messbaren Ergebniskennzahlen.



Abb. 5 - Abläufe und Verantwortlichkeiten im UMS der Mahnecke GmbH

3.4.

Umweltpolitik

Bei der Fertigung von Produkten entstehen 45% der Emissionen² (siehe auch Abb. 14). Wir verlängern die Lebenszeit von Möbeln, sodass seltener welche angeschafft werden müssen. Und weniger Kaufzyklen bedeuten weniger Herstellungsemissionen. Deshalb ist unsere Mission, Menschen von der Circular Sharing Society zu überzeugen. Unser Traum ist, dass wir alle Güter teilen, statt kaufen.

Was heißt das genau? Wir sind Treiber des Wandels hin zu einer umfassenden, zirkularen Sharing-Gesellschaft. Eine solche Gesellschaft nutzt Dinge alltäglich teilend.

Durch eine längere Nutzungsdauer reduzieren sich der Ressourcenbedarf und die damit verbundenen Umweltauswirkungen. Zusätzlich zu dem ökologischen und sozialen Nutzen, hat dieses Konzept auch einen ökonomischen Zweck. Das Kreislaufwirtschaftsdesign fördert ganz unterschiedliche Aspekte der Wertschöpfung: Etwa eine längere Nutzungsdauer, die Einkaufszyklen verlängert und Kosten spart oder die bessere Reparierbarkeit, die den Arbeitsaufwand für Pflege und Wartung verringert. Auch viele Arbeitsplätze sind für diese Entwicklung bereits entstanden, mit ganz unterschiedlichen Qualifikationen.

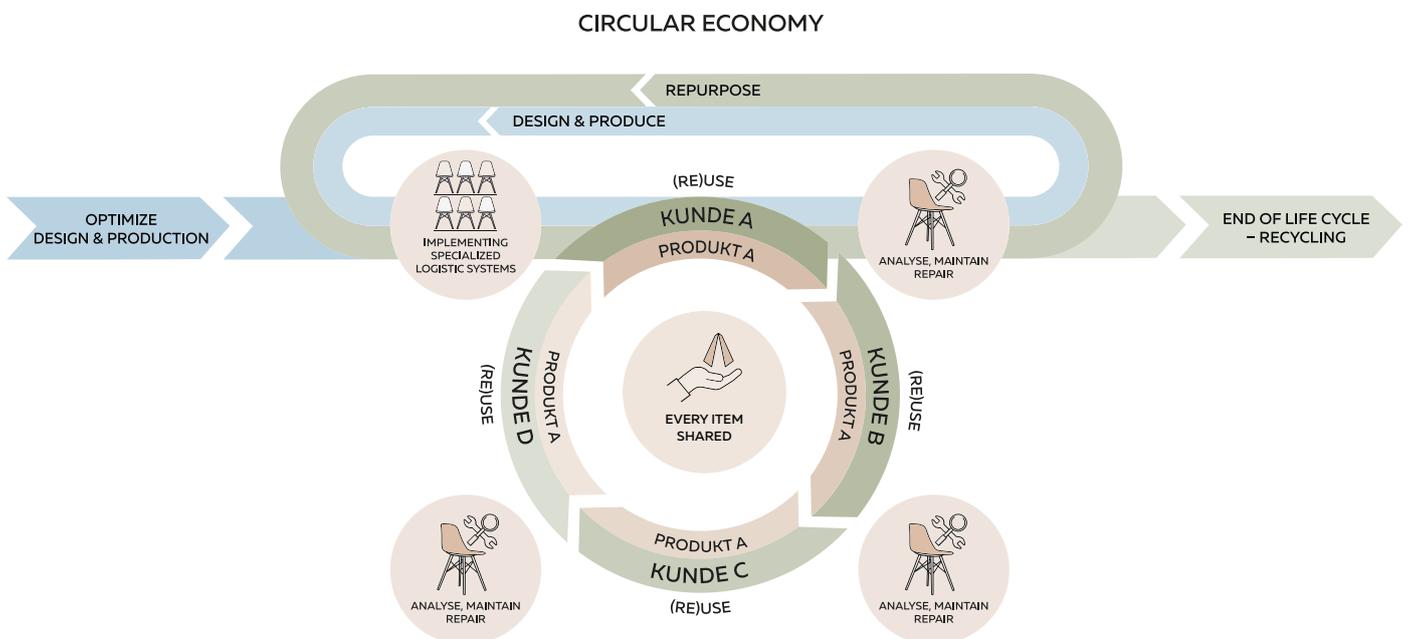


Abb. 6 - zirkulares Geschäftsmodell der Rent.Group

Kreislaufwirtschaft und Sharing Economy bieten uns systematische und zugleich kosteneffiziente Ansätze, um dem Klimawandel und der Ressourcenknappheit entgegenzutreten. Bei der Sharing Economy werden Produkte und Dienstleistungen geteilt und gemeinsam genutzt, ohne dass man sie als Eigentum besitzt. In vielen Leistungsgebieten hat sich das Konzept bereits etabliert. Zu den bekanntesten zählt das Car Sharing.

Durch die gemeinsame Nutzung von Gütern wird der Ressourcenverbrauch signifikant gesenkt. Nutzer können dabei auch aus einer höheren Angebotsvielfalt wählen und gewinnen an Flexibilität. Wir sehen unsere Rolle als Ermöglicher, indem wir Interior Design für die vielfältigsten Anwendungsfelder vermieten. Die Mahnecke GmbH verpflichtet sich im Rahmen der Umweltpolitik dazu:

	... alle umweltrelevanten rechtsvorschriften und die damit verbundenen Anforderungen zu kennen, zu schulen und einzuhalten.
	... direkte und indirekte Umweltbelastungen durch unsere Geschäftstätigkeit zu vermeiden.
	... unser Umweltmanagementsystem zu überwachen und fortlaufend zu verbessern.
	... unsere Umweltleistung jährlich zu messen, zu vergleichen und Reduktionspotentiale zu identifizieren.

Im Sinne der Kreislaufwirtschaft fokussieren wir uns auf die Verlängerung des Produktlebenszyklus durch interne Reparaturen, den Einsatz von Schutzhussen und eigens entwickelten Transportsystemen. Zudem fördern wir den Ausbau der Modularität unserer Produkte und

achten auf ein zeitloses Design. In Kooperation mit unseren Lieferanten optimieren wir die Gestaltung und Produktion, mit Blick auf die Recyclingfähigkeit, Lebensdauer sowie Materialgesundheit.

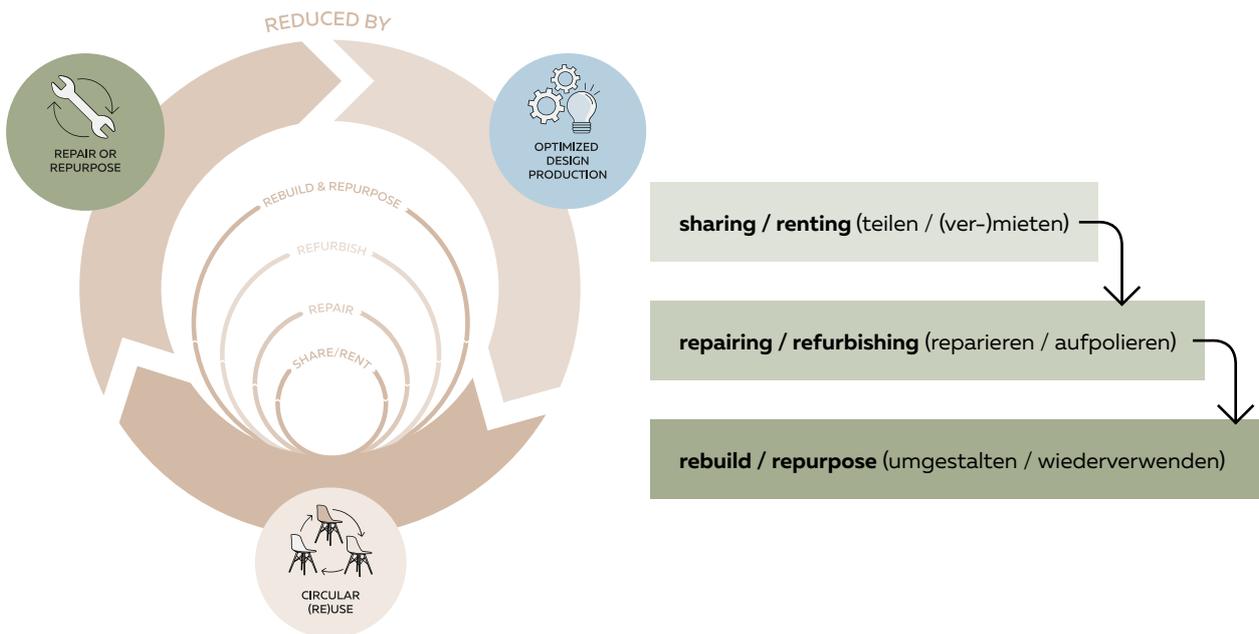


Abb. 7 - Phasen der Kreislaufwirtschaft bei der Rent.Group

Dies gelingt uns innerhalb der Rent.Group mit dem Fokus auf kreislauffähige Prozesse in drei Phasen: 1) Einflussnahme auf die Produktentwicklung gemeinsam mit den Herstellern unserer Mietartikel, 2) langjährige Nutzung durch das Teilen von Gütern und 3) Wiederaufbereitung bzw. Recycling. Damit solch eine Kreislaufwirtschaft funktioniert, müssen die Produkte besonders modular sein. Diese Zerlegbarkeit in Einzelmodule erlaubt eine häufigere Nutzung, erleichtert die Reparatur, macht das Material u.a. besser stapelbar und zahlt dadurch auf einen deutlich optimierten Logistikprozess ein. Außerdem können so einzelne Komponenten ausgetauscht und separat aufbereitet werden. Die Material- und Nutzungsrestwerte von Produktteilen werden somit voll ausgeschöpft. Kurzum: Das Produkt wird so länger auf seiner höchsten Qualitätsstufe verwendet.

Ein weiterer wichtiger Aspekt unserer Umweltpolitik ist die Einbindung und Sensibilisierung der Beschäftigten. Durch gezielte Schulungen, informative Beiträge im monatlichen Managementbericht (ähnlich einem internen Newsletter) sowie gesonderte Arbeitsanweisungen sind alle Beschäftigten dazu angehalten, umweltbewusstes Verhalten in ihre täglichen Arbeitsabläufe zu integrieren. Mithilfe eines internen Sicherheitsbeauftragten überprüfen wir regelmäßig potenzielle Risiken, die sich in Bezug auf die Arbeitssicherheit sowie Umweltbelastung ergeben. Anschließend setzen wir umgehend Maßnahmen zur Vermeidung und Prävention um.



3.5.

Umweltvorschriften

Die Mahnecke GmbH verpflichtet sich alle branchenbezogenen Vorschriften und Gesetze zu kennen und einzuhalten. Zu diesem Zweck werden alle rechtlichen Verpflichtungen in einem digitalen Rechtskataster gesammelt, dokumentiert und nach Relevanz bewertet.

Eine Überprüfung auf potenzielle Änderungen oder neu in Kraft tretende Vorschriften erfolgt mindestens einmal jährlich durch die Nachhaltigkeitsbeauftragte. Für die Einhaltung und Umsetzung sind entsprechend die Abteilungsverantwortlichen, mit Unterstützung des internen Sicherheitsbeauftragten, zuständig. Hierbei geht es in erster Linie um Themen wie Arbeitssicherheit oder Gesundheitsschutz. Weitere relevante Rechtsbereiche sind: Vorschriften zum Abfall-, Gefahrstoff- und Brandschutzrecht sowie in geringem Maße Vorgaben zur Energieeffizienz.

In Bezug auf potenzielle Umweltauswirkungen der Mahnecke GmbH sind folgende Gesetze und Verordnungen als relevant eingestuft worden:

- AbfAEV Anzeige- und Erlaubnisverordnung von Abfällen
- AVV Abfallverzeichnisverordnung: Bezeichnung von Abfällen und Einstufung nach ihrer Gefährlichkeit
- EEG / EnEFG Energieeffizienz: Ausbau erneuerbarer Energien & Energieeffizienz
- GefStoffV Gefahrstoffverordnung: Schutz vor gefährlichen Stoffen
- GewAbfV Gewerbeabfallverordnung: Bewirtschaftung von gewerblichen Siedlungsabfällen und von bestimmten Bau- und Abbruchabfällen
- TRGS 510 technische Regeln für Gefahrstoffe: Lagerung & Handhabung
- VerpackG Verpackungsverordnung: Anforderungen an Verpackungen, die Verwertung und die Rücknahme von Verpackungen



Etwaige Verstöße oder Vorfälle können über ein (auf Wunsch anonymes) Complianceformular digital gemeldet werden. Ein entsprechender Prozess liegt ab. Bis dato wurden sowohl intern als auch extern keine rechtswidrigen Vorgänge gemeldet.

3.6.

Kommunikation & Transparenz

Das integrative Managementsystem der Mahnecke GmbH zeichnet sich unter anderem auch durch strukturierte und effiziente Kommunikationswege aus. Dabei unterscheiden wir zwischen interner und externer Kommunikation, wobei Letztere maßgeblich über die Dachmarke der Rent.Group gesteuert wird.

Auf unserer Website berichten wir transparent über unser Verständnis von Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft. Wir geben Einblick in unsere Vision und die damit verbundene Mission als führender Ermöglicher von temporärem Besitz und zirkularem

Nutzen in Europa. Als Unternehmensgruppe haben wir uns einen selbst entwickelten Kriterienkatalog auferlegt, der Umweltthemen in einer eigenen Dimension behandelt (siehe interne Kommunikation). In diesem Zusammenhang berichten wir über unsere Nachhaltigkeitsperformance und unseren Beitrag zu den Sustainable Development Goals der Agenda 2030. Dabei haben wir ausgewertet, wie viele Kriterien je Dimension unserer Nachhaltigkeitsbemühungen auf welches der SDG's einzahlen und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass wir SDG 8, 12 und 13 am ehesten positiv beeinflussen können.

Externe Kommunikation



Zuordnung SDG's

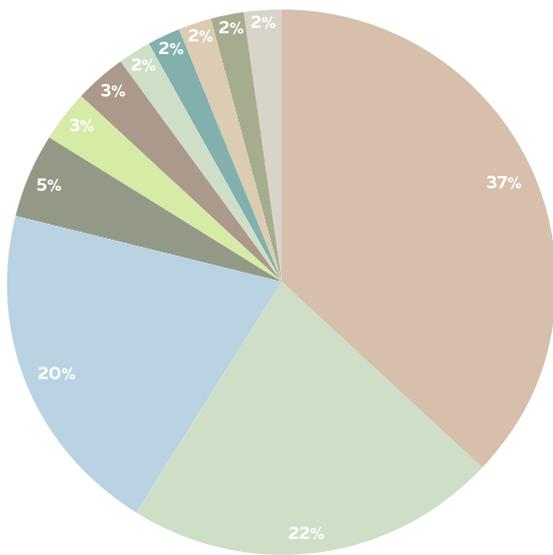


Abb. 8 - Impact der Rent.Group auf die Sustainable Development Goals der Agenda 2030

Wir geben zudem Einblick in unsere Materialgruppen und Hersteller. Untermuert durch Kennzahlen wie Ressourcenreduktion gegenüber herkömmlichen Miet- oder Kaufmodellen sowie Material- und Kostenersparnis durch modulare Systeme. Über unsere Social Media Kanäle und den Newsletter streuen wir relevante Informationen und geben Einblick hinter die Kulissen, zum Beispiel wie unsere Aufbereitungsprozesse im Detail funktionieren. Auf jährlichen Messeauftritten wie der Best of Events führen wir zudem relevante Stakeholderdialoge und machen unsere Vision erlebbar. Im Rahmen der Kundenkommunikation seitens des Vertriebs nehmen wir ein verstärktes Interesse an einer nachhaltigen Ausrichtung unseres Unternehmens wahr, bis hin zur konkreten Voraussetzung für eine Beauftragung. Wir nutzen diesen wertvollen Austausch und beraten unsere Kunden in Richtung einer umweltfreundlichen Auftragsumsetzung, indem wir:

- ✓ weitestgehend Material aus dem eigenen Lagerbestand vermieten (die interne Anmietquote aus anderen Rent.Group Standorten so gering wie möglich halten, um Langstreckentransporte >100 km zu vermeiden)

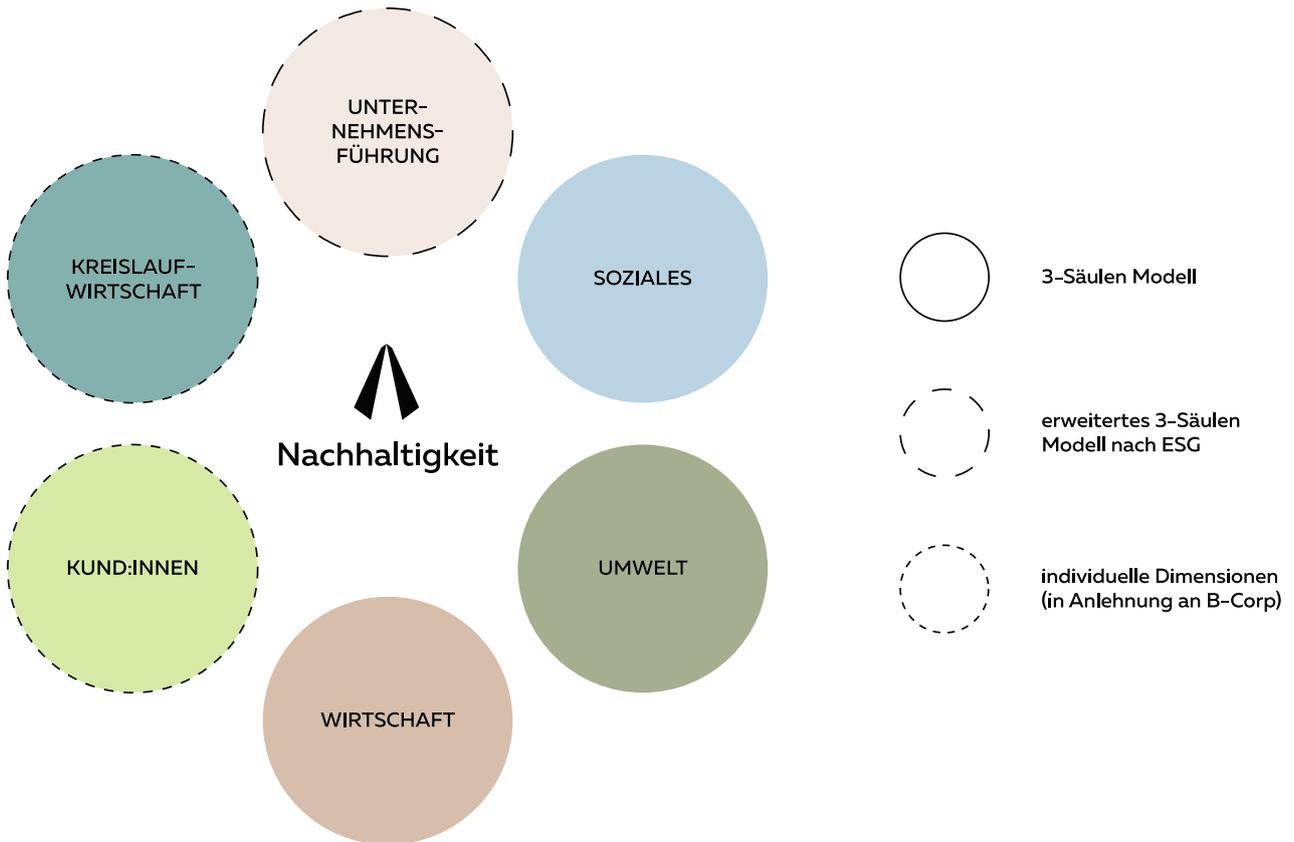
- ✓ die Logistik ressourcenschonend gestalten (tagesaktuelle Tourenplanung und Routenoptimierung, platzsparende Transportsysteme und variable Fahrzeuggrößen innerhalb der eigenen Flotte, keine Speditionen)
- ✓ unsere unvermeidbaren Emissionen durch die Unterstützung regionaler sowie internationaler Klimaschutzprojekte ausgleichen und bei der Auswahl alle Beschäftigten in Form einer jährlichen Onlineumfrage mit einbeziehen (z. B. Erhalt von Moorlandschaften, siehe [ClimateID Tracking](#))



Interne Kommunikation

Das zentrale Element der internen Kommunikation ist der Rent.Group Kriterienkatalog für eine nachhaltige Entwicklung der gesamten Unternehmensgruppe. Dabei wird die individuelle Geschwindigkeit der Standorte berücksichtigt und parallel an übergeordneten Zielen gearbeitet.

Der Kriterienkatalog ist ein Instrument zur Selbstbeurteilung und dient der Motivation sich als Standort mit nachhaltigen Themen auseinanderzusetzen. Er umfasst sechs Dimensionen der Nachhaltigkeit, mit insgesamt 42 Kriterien.



NR	DIMENSION	ENG	KRITERIEN
1	UNTERNEHMENSFÜHRUNG	GOVERNANCE	9
2	SOZIALES (INKL. MITARBEITENDE)	SOCIAL	7
3	UMWELT	ENVIRONMENT	6
4	WIRTSCHAFT (INKL. LIEFERANTEN)	ECONOMY	9
5	KUNDINNEN	CUSTOMERS	4
6	KREISLAUFWIRTSCHAFT (INKL. KOOPERATIONEN)	CIRCULAR ECONOMY	7
		KRITERIEN GESAMT	42

Abb. 9 – Kriterienkatalog für nachhaltiges Handeln der Rent.Group

Die Inhalte orientieren sich an etablierten Rahmenwerken wie den GRI / ESG-Kriterien, dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex, B-Corp und insbesondere auch an den Kriterien von EMAS und ISO 14001. Zur Messung des jährlichen Fortschritts interner Maßnahmen werden im Umweltkontext folgende Kriterien berücksichtigt:

- ✓ Emissionen: Reisemanagement zur Reduktion von Emissionen
- ✓ Emissionen: Erfassung, Reduktion & Kompensation des CO₂-Ausstoßes
- ✓ Abfallmanagement: Planvolle Vermeidung, Trennung und Recycling
- ✓ Energiemanagement: Energieeinsparung und -effizienz
- ✓ Energiemanagement: Steigerung der Energieeffizienz von Einrichtungen
- ✓ Energiemanagement: Bezug von regenerativen Energien

Wir streben an, den Kriterienkatalog fortlaufend neu zu bewerten und durch weitere relevante Umweltaspekte, wie beispielsweise Biodiversität, zu ergänzen. Ein anderer wichtiger Faktor ist die Kreislauffähigkeit der Produkte, die wir einkaufen und vermieten. In diesem Zusammenhang entwickelt die Rent.Group derzeit ein Circular Rating System, durch welches wir in Zukunft eine hohe Transparenz der Umweltwirkung unseres Produktportfolios erzielen möchten. Folgende Kriterien sind darin unter anderem inbegriffen:

- ✓ Produktbestandteile (Offenlegung der Produktzusammensetzung)
- ✓ Zirkularität (Modularität, Langlebigkeit, Volumenoptimierung, Reparierbarkeit)
- ✓ Prozesse (Reparatur, Aufarbeitung, Rücknahme, Recycling, Rückverfolgbarkeit)
- ✓ CO₂-Emissionen (Product Carbon Footprint und Company Carbon Footprint)

Ein weiteres Tool der internen Kommunikation, speziell in der Mahnecke GmbH, ist das interne Vorschlagswesen für nachhaltige Ideen in Form eines digitalen Ideenbriefkastens. Dieser wurde als Onlineformular entwickelt und bietet den Beschäftigten die Möglichkeit, sich jederzeit aktiv an der umweltfreundlichen Gestaltung unseres Unternehmens zu beteiligen. Der Ideenbriefkasten ist seit 2019 aktiv und bisher sind 25 Antworten eingegangen, wovon ca. ein Drittel umgesetzt oder in Prüfung sind.

Zusätzlich schulen wir alle Beschäftigten im Rahmen des Onboardings sowie Folgeschulungen zu Nachhaltigkeitsthemen, um das notwendige Bewusstsein dafür zu schaffen. Wir vermitteln Wissen zu Themen wie unseren Zertifizierungen, Abfalltrennung, Energieeffizienz, CO₂-Emissionen und Notfallmanagement. So können alle Mitarbeiter die Umweltaspekte richtig einordnen und wir fördern den Austausch und die Diskussion rund um unsere Nachhaltigkeitsbemühungen als Unternehmen.

Als Arbeitsplattform nutzen wir eine cloudbasierte Office365 Umgebung, welche zum einen die digitale Vernetzung aller Rent.Group Standorte untereinander ermöglicht und zum anderen das Teilen von Informationen rund um Nachhaltigkeit inkl. aller Umweltthemen live und von überall abrufbar macht.





Rent.Group

atmosphere. with impact

4

Umweltaspekte



4.

Umweltaspekte

Zur Analyse und Priorisierung der, für die Mahnecke GmbH relevanten, Umweltaspekte wurde eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Hierfür haben wir zwei Perspektiven eingenommen:



Welche Einflüsse haben Umweltaspekte auf unser Unternehmen?

OUTSIDE IN

Welche Einflüsse hat unser Unternehmen auf die Umwelt?

INSIDE OUT

Beurteilt wurden die verschiedenen Aspekte nach den, in der Norm geforderten, Kriterien:

- ✓ potenzielle Schädigung der Umwelt (inkl. biologische Vielfalt)
- ✓ potenzieller Nutzen für die Umwelt (inkl. biologische Vielfalt)
- ✓ Zustand der Umwelt
- ✓ Ausmaß, Anzahl, Häufigkeit und Umkehrbarkeit der Aspekte & Auswirkungen
- ✓ Vorliegen relevanter Umweltvorschriften und deren Anforderungen
- ✓ Interessen der Stakeholder (inkl. Beschäftigte)

Dabei wurde zwischen direkten und indirekten Umweltaspekten sowie Sonderfällen (Havarie, Brand, Explosion) unterschieden. An der Bewertung waren die Geschäftsführung, die Nachhaltigkeitsbeauftragte, der Sicherheitsbeauftragte und der Einkauf beteiligt. Die folgende Abbildung zeigt die Klassifizierung der einzelnen Umweltaspekte inkl. ihrer Bedeutung für die Mahnecke GmbH:

Im Rahmen einer vierteljährlichen Risiko- und Chancenanalyse werden Umweltthemen sowie weitere relevante Aspekte auf Führungsebene gesammelt, bewertet und ggf. Maßnahmen zur Prävention ergriffen.

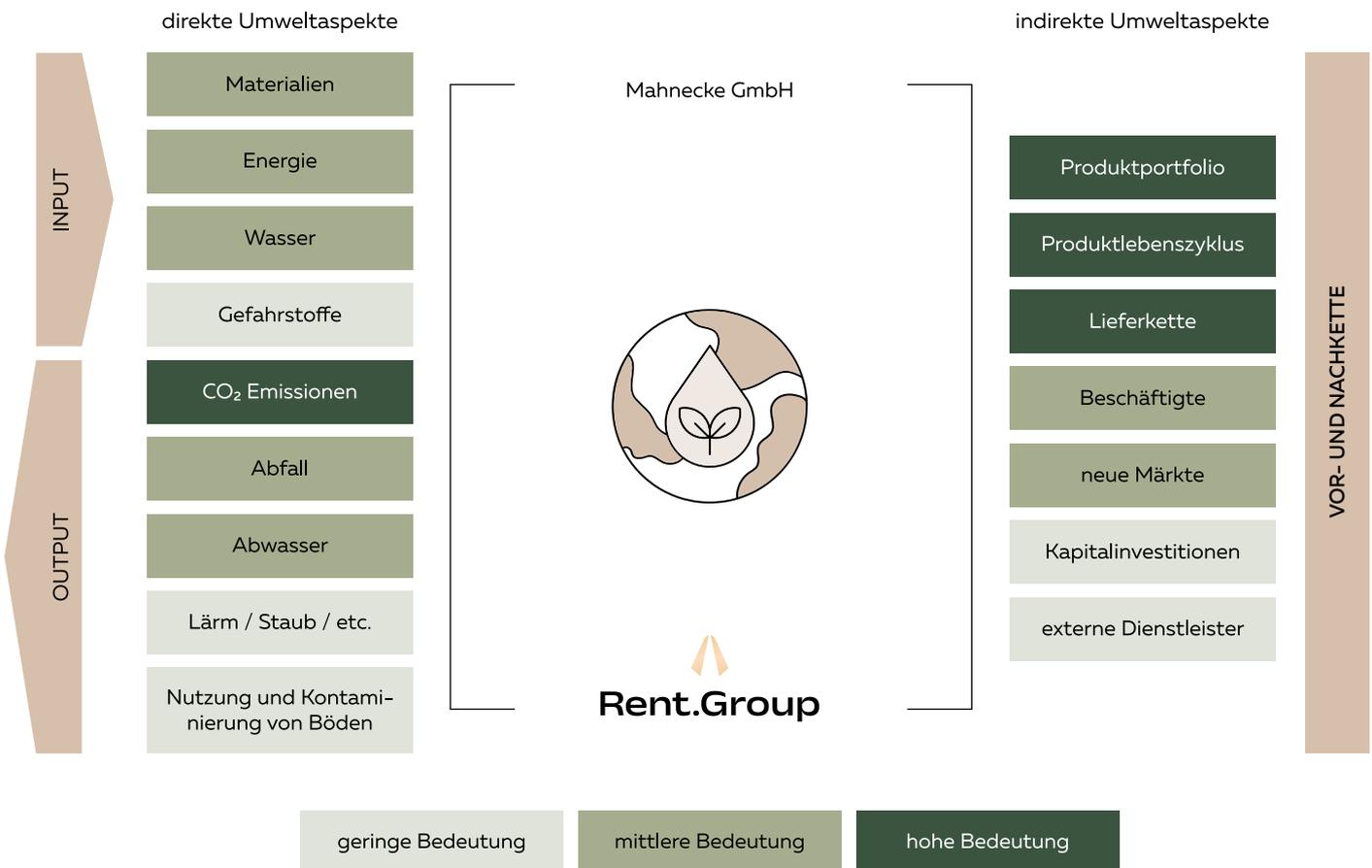


Abb. 10 - Umweltaspekte der Mahnecke GmbH

4.1.

direkte Umweltaspekte

Nachfolgend sind die direkten Umweltaspekte (auf welche wir einen hohen Einfluss haben) aufgeführt. Es wird beschrieben inwiefern dieser Umweltaspekt auf die Mahnecke GmbH zutrifft und welche Einsparpotentiale bereits erkannt und umgesetzt wurden. In Zukunft geplante Verbesserungen sind im Umweltprogramm unter Kap. 6.2. festgehalten.

Folie: Im Vermietgeschäft sind wir aus hygienischen Gründen im Bereich des Cateringequipments wie Glas, Geschirr und Besteck auf Stretch- und Abdeckfolien angewiesen. Wir verwenden diese außerdem zur gesetzlich vorgeschriebenen Ladungssicherung sowie zum Schutz unseres Materials vor Staub (Einlagerung) und Regen (Anlieferung / Abholung). Hier versuchen wir durch verschiedene Maßnahmen den Verbrauch so gering wie möglich zu halten. Zum einen verwenden wir in der Kommission eine professionelle Wickelmaschine, welche die Folien auf ein Optimum dehnt (Dehnfähigkeit von 300 % im Vergleich zum Einstretchen per Hand³). Zudem haben wir in Zusammenarbeit mit der Lagerleitung am Berliner Standort konkrete Verbesserungspotentiale identifiziert, um den Einsatz von Folie durch Prozessumstellungen, Wiederverwendung und alternative Ladungssicherungen (z. B. durch Gummi-bänder oder Spanngurte) zu reduzieren. Mittels maßgefertigter Schutzhussen für Mobiliar und Geräte grenzen wir die Notwendigkeit von Folie zum Schutz vor Staub deutlich ein. Zum Schutz vor Regen und Nässe können wir auf Abdeckfolien, in Ermangelung von Alternativen, nicht verzichten.

Am Standort Berlin entsorgen wir sämtliche Klarsichtfolien direkt über eine Containerpresse (20 m²) für die stoffliche Verwertung. Die Folienabfälle vom Standort Leipzig gelangen über den wöchentlichen Warenaustausch nach Berlin und werden ebenso über unseren Entsorger Veolia in den Kreislauf zurückgeführt. Eine entsprechende schriftliche Bestätigung liegt vor.

Wir sind innerhalb der Rent.Group fortwährend auf der Suche nach alternativen Folien, beispielsweise aus bio-zirkularen Kunststoffen. Die Aussagen über deren Unbedenklichkeit der eingesetzten Rohstoffe (Entsorgungsmöglichkeiten, Recycling-Anteil, Zusammensetzungs- und Herkunftsnachweise) sind derzeit jedoch noch nicht überzeugend genug. Zudem mangelt es an der, für unsere Einsatzzwecke notwendigen, „Klebefähigkeit“ alternativer Wickel-/ Packfolien bei großen Temperaturschwankungen.



Papier: Das Konzept eines papierlosen Büros wird seit 2020 im Rahmen der administrativen Prozesse weitestgehend an beiden Standorten umgesetzt. Der Papiereinsatz beschränkt sich hier auf ca. 5 bis 10% im Vergleich zum Gesamtpapieraufkommen der Firma. Im Lager und der Operativen erfolgt der Einsatz von Papier hauptsächlich in Form von Packzetteln, Checklisten oder Lieferscheinen zur rechtskonformen Projektdokumentation. Hier befinden wir uns in mitten der Umstellung auf eine voll digitalisierte Prozesslandschaft und haben bereits in großem Umfang in RFID-Technik investiert. Diese durchläuft aktuell noch notwendige Testphasen, bis eine vollumfängliche Implementierung möglich ist. Anschließend können sämtliche Artikelinformationen durch elektromagnetische Transponder digital ausgelesen und verarbeitet werden. Im Rahmen des Abfallkonzeptes unterscheiden wir nach Papier/Pappe und Dokumenten mit personenbezogenen Daten. Erstere werden ähnlich wie Folie über eine separate Containerpresse (20m²) gesammelt und durch den lokalen Entsorger in den Recyclingkreislauf zurückgeführt. Für datenschutzrelevante Unterlagen stehen Aktenvernichtungsbehälter zur Verfügung, die gesondert abgeholt und recycelt werden.



Metall wird im Wesentlichen in Form von Stahl für unsere Transportsysteme, Möbel (z.B. Stuhlgestelle) sowie unser Bestecksortiment (18% Chrom, 10% Nickel) verwendet. Von der Rent.Group eigens entwickelte Systeme für den tourenoptimierten und materialschonenden Transport (selbst fahrbar und formschlüssiges Laden), verlängern die Vermietfähigkeit unserer Produkte. Um eine lange Nutzungsdauer zu gewährleisten, führen wir Kleinstreparaturen in eigenen Werkstätten durch. Schweißarbeiten werden extern durchgeführt. Sollte dennoch eine Entsorgung der Metallelemente notwendig werden, garantiert unser Abfallkonzept eine sortenreine Trennung und stoffliche Verwertung am Ende des Produktlebenszyklus.



Holz findet an vielen Stellen der baulichen Ausstattung seine Verwendung (z.B. Tische, Bars, Buffets, Stühle). Um den Materialeinsatz zu reduzieren, setzen wir zunehmend auf eine Leichtbauweise (Transportgewicht in Wechselwirkung zum Kraftstoffverbrauch), Modularität (separat montierbare Tischbeine auf Lounge-, Dinner- und Stehtischhöhe reduzieren die Investitionsmengen) und Reparierbarkeit (wahlweise lackierte Oberflächen, welche angeschliffen und nachlackiert werden können oder beschichtete Materialien deren Umleimer / Beschichtungen erneuert werden). Bereits im Designprozess und der Planung werden diese Parameter berücksichtigt und in der baulichen Umsetzung priorisiert. Holz ist für die Rent.Group ein sehr langlebiger Rohstoff.

Wir nutzen zudem keine Holzpaletten, wie in der Logistik meist üblich. Diese wurden durch ein individuelles Transportsystem und ergänzende Kunststoffpaletten zur Einlagerung unserer Artikel ersetzt.



Kunststoff kommt wie folgt zum Einsatz: Für unsere Gläseracks (Spülkörbe), Behälterkisten zur hygienischen Einlagerung und zum sicheren Transport unserer Table Top Artikel sowie als Produktbestandteil in Möbeln, wie z.B. Sitzflächen von Stühlen. Die Gläseracks sind als Stecksystem gefertigt, was uns ermöglicht, sie jederzeit in ihrer Gestaltung neuen Gläserserien anzupassen und ihnen so über Jahrzehnte eine neue Nutzung zuzuschreiben. Spülkörbe und Behälterkisten sind sehr robuste Gebrauchsgegenstände, sodass es hier keine nennenswerte Entsorgungsquote gibt.

Die in Möbeln verwendeten Kunststoffe sind in hohem Maß recyclingfähig. Aktuell streben wir an, bereits bei der Lieferanten- und Produktauswahl, die Rücknahme aussortierter Kunststoffe im Sinne der Kreislaufwirtschaft zu vereinbaren.

Porzellan & Keramik zeichnen sich durch eine hohe Lebensdauer trotz Schlaganfälligkeit aus (Kantenschutz-Technologie der Hersteller). Wir achten bei der Produktauswahl somit auf Faktoren wie Schlagfestigkeit, Gewicht und eine jahrelange Nachkaufgarantie. Der Werkstoff zeichnet sich zudem durch eine sehr geringe Oberflächenabnutzung aus.

Einige Geschirrserien setzen wir seit Firmengründung bereits über Jahrzehnte ein. Die Herstellung von Porzellan und Keramik ist sehr energieintensiv. Im Vergleich dazu, benötigt die Herstellung von Mehrweggeschirr aus biozirkulärem Kunststoff deutlich weniger Energie. Zudem ist Kunststoff 100% kreislauffähig. Die Akzeptanz ist derzeit bei unseren Kunden allerdings noch zu gering ausgeprägt, um auf Porzellan und Keramik gänzlich zu verzichten. In Folge der Entsorgung sind Porzellan und Keramik recyclingfähige Materialien und dienen unter anderem als Füllmaterial für den Straßenbau.

Glas ist ebenso ein wichtiger Materialbestandteil unseres Produktportfolios. Die Entsorgung von Glas betrifft lediglich den Glasbruch, verursacht durch interne Schäden oder angeschlagene Artikel, welche von Veranstaltungen defekt zurückkommen. Die bei uns gelisteten Hersteller verzichten seit Jahren auf den Einsatz von Blei und Valium, sodass der Glasbruch in gewerblichen Glascontainern zum Recycling über unsere lokalen Entsorger in den Kreislauf zurückfließt. Um den Glasbruch zu reduzieren, entwickeln unsere Zulieferer chemische und physikalische Verfahren zur Verstärkung und Erhöhung der Bruchfestigkeit. Die Hersteller achten (zumeist selbst zertifiziert nach ISO 14001) auf eine Recyclingquote in der Glasschmelze sowie auf einen verbesserten Energieeinsatz bei der Produktion.



Mit dem Ziel unsere Energieeffizienz zu steigern, haben wir am Berliner Standort im Oktober 2023 ein extern begleitetes Energieaudit durchgeführt, welches von der Koordinierungsstelle für Energieeffizienz und Klimaschutz im Betrieb des Berliner Senats gefördert wurde. Das Ergebnis sind sechs empfohlene Energiesparmaßnahmen sowie eine Roadmap zur Klimaneutralität. Eine mögliche Umsetzung wird derzeit durch uns, in Abstimmung mit dem Vermieter, geprüft. Unabhängig davon, werden Energiesparmaßnahmen an beiden Standorten seit Ende 2022 über ein digitales Plannerboard geplant und umgesetzt. Dabei werden alle Beschäftigten mit einbezogen, da die Einsparpotentiale zu großen Teilen vom Verbrauchsverhalten abhängen. Ein hohes Bewusstsein der Mitarbeiter im Umgang mit Energie und Ressourcen ist zudem fester Bestandteil unserer Umweltpolitik.

Wasser & Abwasser: Die größte Verbrauchsquelle für Wasser liegt an beiden Standorten im Bereich der Spüle zur Reinigung sämtlicher Nonfood-Cateringartikel. Durch die Investition und den Einsatz modernster Technik sowie die gezielte Steuerung der Spülzeiten ist ein verantwortungsvoller Umgang mit der Ressource Wasser sichergestellt. Die Besteckreinigungsmaschine beispielsweise setzt nur minimal Wasser ein und funktioniert hauptsächlich durch das Hinzufügen von Spezialgranulaten. Des Weiteren wird Wasser durch die Nutzung sanitärer Anlagen in den Büros und im Lager sowie durch die Spülmaschinen in der Kantine verbraucht. Der Anteil ist im Vergleich zu den Maschinen aber schätzungsweise gering. An beiden Standorten wurde ein Fettabscheider zum Trennen von Fetten und Ölen vom Abwasser installiert. Die Wartung erfolgt jährlich und eine Inspektion alle fünf Jahre.

Am Standort Leipzig werden Regenwasser und Abwasser einer getrennten Kanalisation zugeführt. Des Weiteren wurden Versickerungsmöglichkeiten für Regenwasser geschaffen.



Gefahrstoffe werden überwiegend in geringen Mengen eingesetzt. Im Wesentlichen handelt es sich um Mittel zur Reinigung und Oberflächenbehandlung, Hilfsmittel in den internen Werkstätten und ölhaltige Betriebsmittel. Alle genutzten Gefahrstoffe werden in einem internen Register dokumentiert. Neben dem sorgsam und rechtskonformen Umgang, der jährlich geschult wird, setzen wir auf einen bewusst geringen Gebrauch und prüfen (soweit möglich) umweltfreundliche Alternativen. Für den Betrieb und die Funktionsprüfung von gasführenden Küchengeräten (Grills in der Vermietung) werden am Standort Leipzig Propangasflaschen vorgehalten.

Abfall: Um eine optimale und rechtskonforme Abfalltrennung an beiden Standorten sicherzustellen, wurde das bestehende Abfallkonzept überarbeitet und die Infrastruktur der Trennsysteme je Arbeitsbereich neu durchdacht. Konkret wurden Abfallstationen inkl. Beschilderungen erneuert und vereinheitlicht, eine umfassende Arbeitsanweisung erstellt und die Beschäftigten durch Schulungsimpulse sensibilisiert. Das Abfallkonzept der Mahnecke GmbH umfasst die getrennte Sammlung und Entsorgung nach den gängigen Abfallfraktionen.

Dabei wurde sowohl eine verbesserte Abfalltrennung für einen höheren Recyclinganteil als auch eine hohe Praktikabilität (z.B. Laufwege bis zur nächsten Abfallstation) berücksichtigt. Für Abfälle im Rahmen unserer operativen Prozesse (vordergründig Stretchfolie von Auf- und Abbauten) gilt es, den Folienabfall in die Firma zurückzuführen und entsprechend unseres Trennsystems zu entsorgen. Gefährliche Abfälle kommen nur unregelmäßig und in sehr geringen Mengen vor.

CO₂-Emissionen & Fuhrpark: Zur Überwachung des ökologischen Fußabdrucks erstellt die Mahnecke GmbH seit 2019 mithilfe eines professionellen CO₂-Rechners von ClimatePartner eine CO₂-Bilanz für den Standort Berlin. Die Angaben dazu sind unter Kapitel 5 „Kennzahlen zur Umweltleistung“ zu finden. Der Dieselverbrauch durch den Fuhrpark stellt einen unserer größten Treiber für CO₂-Emissionen dar. Für den Standort Berlin gilt das vor allem für die innerstädtischen Transporte, in Leipzig (bedingt durch die Lage des Standortes und die Weitläufigkeit des Vertriebsgebietes) eher für weitere Fahrten mit einer Entfernung von > 30 km je Strecke und Auftrag. Da die Anlieferungen und Abholungen in direkter Abhängigkeit zu unserer Auslastung stehen, haben wir nur bedingt Einfluss auf den absoluten CO₂-Ausstoß. Für die eigene Fahrzeugflotte existiert ein nachhaltiges Mobilitätskonzept, welches den Einsatz modernster Emissionsstandards bei LKW, eine Drosselung auf 80 km / h für Langstrecken oder den Ausbau von E-Mobilität im Bereich der Firmen-PKW (mind. Hybridwagen) umfasst. Der aktuelle Anteil von E-Mobilität im eigenen Fuhrpark (PKW) beträgt 50% und konnte seit 2021 bereits um 35% gesteigert werden.

Sonstige Emissionen: Da unser Unternehmen in der Dienstleistungsbranche und nicht im produzierenden Gewerbebetätigt, sind kaum weitere Schadstoffemissionen zu nennen. Lediglich der sehr geringe Einsatz von Kältemitteln (Anlagenfüllgewicht in Berlin beträgt 1 kg) für den Betrieb von nicht prüfpflichtigen Klimaanlage und -geräten kann sich durch eventuelle Leckagen negativ auf den Treibhausgaseneffekt auswirken. Im Bereich der Lärmemissionen gab es während der gesamten Betriebszeit an den Standorten Berlin und Leipzig keinerlei Vorkommnisse oder Meldungen, was für eine hohe Einhaltung der zugelassenen Grenzwerte spricht. Aufgrund der in der Eventbranche oft notwendigen Just-In-Time Warentransporte, gibt es keine festen Zeitfenster für Be- und Entladevorgänge auf dem Firmengelände. Die in der Hochsaison notwendigen Arbeiten in der Nacht erzeugen eine sehr geringe Lärmentwicklung, da unsere LKW-Laderampen direkt in die Lagerhalle führen und es somit zu keinem Kontakt mit dem Straßenboden kommt. Zusätzlich wird der Schall bzw. Lärm nach außen durch unsere Kofferverfahrzeuge gemindert.

Nutzung und Kontaminierung von Böden: Eine Gefahr der Gewässer- und Bodenverunreinigung wird an beiden Standorten als gering eingestuft. Ein Einsatz von wassergefährdenden Stoffen findet nur in sehr geringen Mengen und nach geltenden Vorschriften statt.



4.2.

⁴ Quelle: S. 32, Kapitel Umwelt:
„Öko, logisch?“, Süddeutsche
Zeitung – Wissen, Ausgabe 15,
2007

indirekte Umweltaspekte

Nachfolgend werden die indirekten Umweltaspekte näher durchleuchtet. Diese sind das Ergebnis der Wechselbeziehung mit Dritten und umfassen alle umweltrelevanten Faktoren der Vor- und Nachkette. Sie können somit nur in gewissem Maße durch uns als Unternehmen beeinflusst werden.

Produktportfolio & Lieferkette: Die Zusammensetzung des Produktangebotes hängt stark von den Anforderungen unserer Kunden sowie von aktuellen Marktentwicklungen ab. Grundsätzlich unterscheiden wir innerhalb unserer Lieferkette nach den folgenden Einkaufsklassen:

- a. Produktportfolio überregional: Auswahl und Bestellung über den zentralen Einkauf der Rent.Group (geringe Einflussnahme)
- b. Produktportfolio regional (hohe Einflussnahme)
- c. Personal & Logistik (hohe Einflussnahme)
- d. Betriebs- und Geschäftsausstattung (hohe Einflussnahme)
- e. externe Beratung (hohe Einflussnahme)

Im Rahmen einer Selbstverpflichtung bestätigt die Mahnecke GmbH die Auswahl ihrer Lieferunternehmen nach internen Richtlinien vorzunehmen. Diese beinhalten folgende nachhaltige Kriterien: Einhaltung der Menschenrechte und des national geltenden Arbeitsschutzes im jeweiligen Land, angemessene Vergütung unter Berücksichtigung geltender Mindestlohnregelungen sowie eine umweltgerechte Produktion.

Es erfolgt alle 2 Jahre eine Lieferantenbewertung durch den regionalen Einkauf und weitere entsprechende Kontaktpersonen im Unternehmen, welche schriftlich dokumentiert ist.

Sämtliche Artikel werden ausschließlich von Herstellern mit Produktionen in und aus Europa bezogen. Für die Herstellung unserer eingesetzten Materialien (siehe direkte Umweltaspekte) bedarf es teilweise eines sehr hohen Energieverbrauchs bei der Produktion. Dies gilt insbesondere für Keramik und Glas. An einem einfachen Beispiel wird dies sehr deutlich: Um die Energie- und Abfallbilanz einer einzigen Keramiktasse zu erreichen, bräuchte man 294 Papierbecher oder sage und schreibe 1.800 Plastikbecher⁴. Allerdings ist die Lebensdauer von Keramik und Glas auch deutlich höher und gleicht diesen Negativaspekt somit wieder aus.



Produktlebenszyklus: Produkte für ein zirkulares Teilen müssen anders entworfen werden als für den Verkauf (siehe Abb. 11). Sie werden in Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten nutzungsoptimiert gestaltet und gefertigt (blau: Phase A). So können sie in der Nutzung (beige: Phase B) dank ihrer Modularität hervorragend und emissionssparend von der Logistik bereitgestellt werden. Während der Nutzung durch unsere Kunden auf den verschiedensten Events haben wir keinen Einfluss auf den Umgang mit unseren Materialien, dies macht den indirekten Umweltaspekt aus. Wir sind gewissermaßen davon abhängig wie sorgsam mit dem Material umgegangen wird und versuchen hier durch Hinweisschilder und Anleitungen (bspw. zum korrekten Aufbau eines Produktes) positiv auf die Produktlebensdauer einzuwirken. Nach der Nutzung

werden die Materialien gewartet und aufbereitet (beige: Phase B). Schließlich können am Ende der Lebenszeit (grün: Phase C) Einzelteile weitergenutzt und Verschleißstoffe verwertet werden. Die Rent.Group wird in den kommenden Jahren ihr gesamtes Sortiment für diese Art der Kreislaufnutzung nach- und umrüsten.

Wir nutzen einen Kreislauf, der über 30 Jahre lang perfektioniert ist. Einen Kreislauf, um Material zu liefern, abzuholen, zu pflegen, aufzubereiten und dann wieder in optimalem Zustand erneut zu vermieten. Dank diesem Modell werden Möbel und Interieurgegenstände während ihrer ganzen Lebensdauer intensiver genutzt und wir verbessern so deren Ressourceneffizienz.

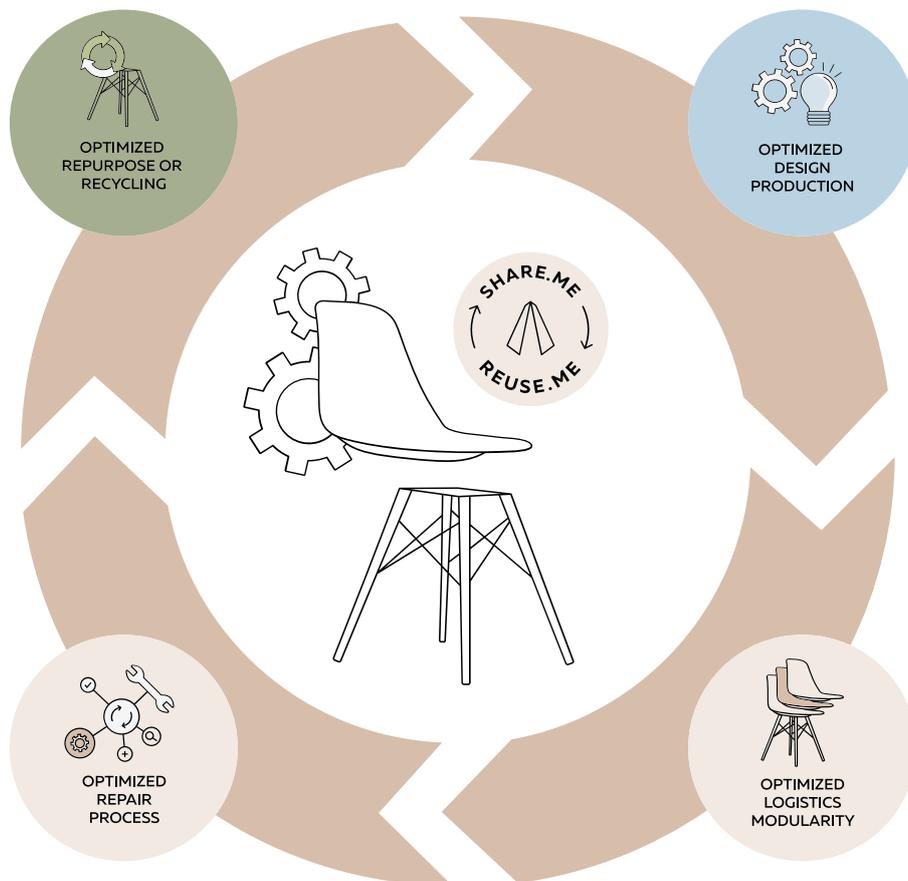


Abb. 11 - Produktlebenszyklus als zirkulares Modell der Rent.Group

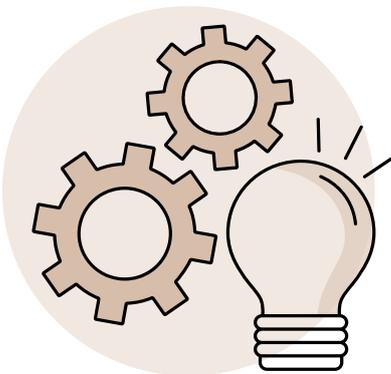
Beschäftigte: Den indirekten Umweltaspekt der Beschäftigten bewerten wir in zwei Richtungen: Einerseits spielt das vorhandene Wissen rundum Umweltthemen und das daraus resultierende Verhalten eine wichtige Rolle. Andererseits haben wir uns mit der An- und Abfahrt der Beschäftigten, um zur Arbeit zu gelangen (inkl. der Möglichkeit und Nutzung von Homeoffice) auseinandergesetzt. Beide Standorte haben eine gute Anbindung an das ÖPNV-Netz, ausreichend Fahrradstellplätze sind ebenso vorhanden. Eine exakte Aussage zur Verteilung der verschiedenen Mobilitätsarten nach Anzahl der Beschäftigten ist nicht möglich, da hier die Datengrundlage fehlt. Eine Mitarbeiterumfrage bezüglich des Arbeitsweges ist im Rahmen der Datenvalidierung unserer CO₂-Bilanz noch in diesem Jahr geplant. Schätzungsweise nutzt ca. ein Drittel einen PKW (teils auch in Fahrgemeinschaften) und zwei Drittel den ÖPNV oder das Fahrrad. Für Geschäftsreisen existiert eine interne Reiserichtlinie, die klar regelt, ab welcher Entfernung welches Verkehrsmittel genutzt werden soll. Das Reisen mit dem Zug möchten wir so bewusst fördern. Des Weiteren ermöglichen wir den Beschäftigten administrativer Prozesse das regelmäßige Arbeiten im Homeoffice. Hier hat jedes Team gemeinsam mit der jeweiligen Führungskraft eine eigene Regelung bzgl. Umfang und



Umsetzung getroffen. Im Jahr 2022 waren am Standort Berlin 19 von 79 Beschäftigten mit durchschnittlich 38 Tagen im Homeoffice tätig. So sparen wir nicht nur CO₂-Emissionen bzgl. der Anfahrt und Energie ein, sondern fördern auch die Work-Life-Balance unserer Mitarbeiter.

Bezogen auf das Wissen der Beschäftigten, glauben wir fest daran, dass die intrinsische Motivation für den umweltschonenden Umgang mit Ressourcen (sowohl privat als auch beruflich) die höchste Wirkung erzeugt. Um dies zu erreichen, braucht es Geduld und Maßnahmen, wie Schulungen, Workshops und das regelmäßige Bereitstellen von Informationen. Die Verbundenheit mit den Werten seitens der Geschäftsführung, Führungskräfte und Schlüsselpositionen (wie dem Einkauf und der Nachhaltigkeitsbeauftragten) ist die Grundvoraussetzung für eine nachhaltige Unternehmenskultur.

neue Märkte: Die Rent.Group befasst sich derzeit mit der Gewinnung neuer Märkte in folgenden Sparten: Materialpooling und Mehrweg. Materialpooling im Sinne der betriebsübergreifenden zur Verfügungstellung von bereits investierten Möbeln bei verschiedenen Kunden. Die Rent.Group sieht sich hier als Vermittler von nicht genutzten Überkapazitäten, um Mehrinvestitionen zu verhindern (siehe Abb. 12).



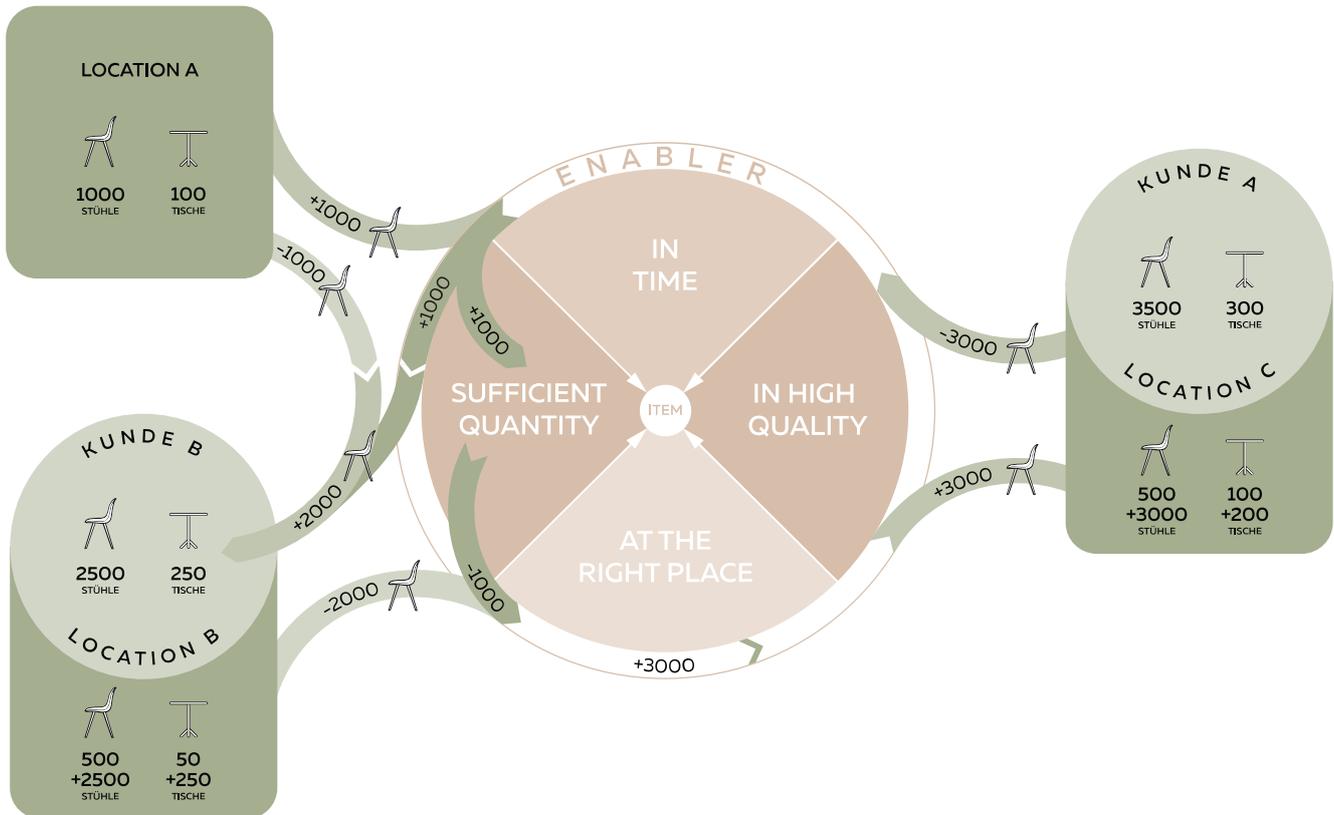


Abb. 12 - Modell Materialpooling Rent.Group

Aufgrund der europaweit wachsenden gesetzlichen Vorgaben zur Reduktion von Einwegverpackungen in Gastronomie, Hotellerie und Handel möchten wir das Marktpotential in Form der Ablösung durch Mehrwegkonzepte rechtzeitig erkennen und nutzen.

Kapitalinvestitionen: Dieser indirekte Aspekt hat im Umweltkontext für unser Unternehmen nur eine sehr geringe Bedeutung, weshalb wir an dieser Stelle auf einen Bericht verzichten.

externe Dienstleister: Die Auswahl und Zusammensetzung von Dienstleistungen betrifft in unserem Unternehmenskontext folgende Bereiche: Gebäudereinigung, Dekoration, Lackier- und Schweißarbeiten, Prüfung und Wartung technischer Anlagen, Beratung und Personalsupport für operative Tätigkeiten. Alle externen Firmen sind zur Umsetzung gem. unseres Abfallkonzeptes und unserer Fremdfirmenordnung angehalten.

4.3.

Sonderfälle

Havarie: Bei einer Havarie handelt es sich um einen unvorhergesehenen Störfall, der plötzlich eintritt, z. B. durch eine Explosion oder extreme Witterungsverhältnisse. Damit gehen die Gefährdung von Gesundheit und Leben von Menschen sowie große Schäden an Sachanlagen, wie Gebäuden oder Maschinen einher. Einen solchen Fall gab es bisher noch nicht und die Verantwortung, dieses Risiko bestmöglich auszuschließen, liegt vordergründig beim Vermieter (Einhaltung von Wartungsverträgen, regelmäßige Begehungen, etc.).

Durch uns wurden folgende Maßnahmen zur Prävention ergriffen:

- ✓ Brandschutz- und Sicherheitskonzept (siehe auch Notfallmanagement)
- ✓ regelmäßiger Austausch mit dem Vermieter (gilt für den Standort Berlin)
- ✓ alle 14 Tage: Betriebsrundgang durch den internen Sicherheitsbeauftragten
- ✓ jährliche Gefährdungsbeurteilung durch externen Sicherheitsbeauftragten

Brand: Aus Kundensicht ergreifen wir folgende Maßnahmen, um das potenzielle Risiko eines Brandes zu minimieren: Wir unterziehen sämtliche technische Geräte einer rhythmischen DGUV-Prüfung, so stellen wir die einwandfreie Funktionalität und Unversehrtheit von z. B. Stromkabeln und Steckern sicher. Ebenso bieten wir unseren Kunden auf Wunsch B1-Zertifikate (als Nachweis schwer entflammbarer Baustoffe) für einen Großteil unseres Mobiliars an.

Mit Blick auf unsere beiden Standorte wurden die gängigen Brandschutzvorkehrungen getroffen: Feuerlöscher, Flucht- und Rettungswege, Ausbildung von Brandschutzhelfern je Bereich, Installation einer Brandmeldeanlage sowie einer Sprinkleranlage im gesamten Lagerbereich.

Explosion: Eine Gefahr durch Explosion besteht nur in sehr geringem Maße, da wir entzündbare Gefahrstoffe lediglich in kleinen Mengen und nach Bedarf nutzen (keine Vorräte). Eine Lagerung nach entsprechenden Richtlinien ist sichergestellt. Propangasflaschen werden nur im Außenbereich gelagert. Des Weiteren wurde eine Arbeitsanweisung für die sichere Entsorgung von Batterien und Akkus erstellt und eingelenkt. Die Sicherheitsunterweisungen für den Umgang mit Gefahrstoffen werden über unseren internen Sicherheitsbeauftragten organisiert. Im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung je Arbeitsbereich wurde für die Tätigkeit im Umgang mit Gabelstaplern ein geringes Risiko der Explosionsgefahr festgestellt und entsprechende Maßnahmen zur Sensibilisierung ergriffen.

Notfallmanagement: Um die Auswirkungen eines möglichen Notfalls so gering wie möglich zu halten, haben wir eine umfassende Gebäudeübersicht erstellt, die alle relevanten Informationen enthält. Ebenso können sich die Beschäftigten an einem Notfallhandbuch orientieren, welches beispielsweise das Verhalten im Brandfall regelt. Um während eines Notfalls kontrolliert reagieren zu können, sind ausreichend Ersthelfer je Arbeitsbereich ausgebildet.



Rent.Group

atmosphere. with impact

5

Kennzahlen zur Umweltleistung



Rent.Group

5. KENNZAHLEN ZUR UMWELTLEISTUNG

BERLIN			absolut			relativ (pro Wertschöpfung)			
Schlüsselindikatoren nach EMAS III	Einheit		2020	2021	2022	2020	2021	2022	Bezugsgröße
Bezugsdaten									
Umsatz	€	*1	2.302.869	1.647.706	5.699.144				
bewegte Ware	m ²		10.866	8.550	26.016				
Mitarbeitende	Anzahl		84	55	79				
Standortfläche									
versiegelte Fläche	m ²	*2	28.000	6.090	6.090	12,16	3,70	1,07	m ² / Umsatz €
naturnahe Fläche	m ²		15.000	3.090	3.090	6,51	1,88	0,54	m ² / Umsatz €
naturnahe Fläche abseits des Standortes	m ²		13.000	0	0	5,65			m ² / Umsatz €
			0	0	0				
INPUT									
Energie									
Strom (externer Bezug)	kWh		278.600	301.126	135.203	120,98	182,75	23,72	kWh / Umsatz €
davon aus erneuerbaren Energien	kWh		278.600	237.373	0	120,98	144,06	0,00	kWh / Umsatz €
Anteil erneuerbare Energien	%	*3	100%	79%	0%				
Strom (Eigenerzeugung)	kWh		0	0	0				
davon aus erneuerbaren Energien	kWh		0	0	0				
Strom (gesamt)	kWh		278.600	301.126	135.203	120,98	182,75	23,72	kWh / Umsatz €
Wärme (Erdgas)	kWh		378.119	539.847	268.674	25,21	174,71	86,95	kWh / versiegelte Fläche m ²
Fuhrpark									
Diesel	kWh		250.154	301.454	363.189	23,02	35,26	13,96	kWh / bewegte Ware m ³
Otto Kraftstoff	kWh		50.520	33.709	36.232	4,65	3,94	1,39	kWh / bewegte Ware m ³
Elektroantrieb Fuhrpark	kWh		0	0	458			17,59	kWh / bewegte Ware m ³
Fuhrpark (gesamt)	kWh		300.674	335.163	399.879	27,67	39,20	15,37	kWh / bewegte Ware m ³
Energie (gesamt)	kWh		957.393	1.176.136	803.756	41,57	71,38	14,10	kWh / Umsatz €
Kältemittel									
R-401A	kg		44	1	1	2,92	0,32	0,32	kg / versiegelte Fläche m ²
Wasser									
sanitäre Anlagen	m ³		357	248	360	4,26	5,15	4,56	m ³ / Anzahl Mitarbeiter
Reinigungsmaschinen (Glas & Geschirr)	m ³	*4	834	662	841	76,76	77,37	32,31	m ³ / bewegte Ware
Wasser (gesamt)	m ³		1.192	945	1.201	109,65	110,52	46,16	m³ / bewegte Ware
Material									
Investitionen	kg	*5							
Folie	kg		2.175	2.862	6.101	200,16	334,72	234,51	kg / bewegte Ware m ²
Papier	kg		447	136	169	41,15	15,93	6,49	kg / bewegte Ware m ²
Material (gesamt)	kg		2.622	2.998	6.270	241,32	350,65	240,99	kg / bewegte Ware m²
OUTPUT									
Abfall									
Papier & Pappe	t			1,61	2,96				
Kunststoff	t			2,63	11,73				
Restmüll	t		4,60	4,88	4,36				
Bio-Abfälle	t				0,96				
Altholz	t				10,38				
Metalle	t								
Glas	t	*6		2,90	16,58				
Schrott / Sperrmüll	t		8,40	1,67	10,38				
Bauschutt, Bau- und Abbruchabfälle	t		8,80		4,12				
nicht gefährliche Abfälle (gesamt)	t		21,80	13,70	61,47				
gefährliche Abfälle (gesamt)	t		0,07						
Abfall (gesamt)	t		21,87	13,70	61,47	9,50	8,31	10,79	t / Umsatz Mio. €
Anteil getrennte Abfälle (gesamt)	%		79%	64%	93%				
CO₂ Emissionen									
Scope 1									
Fuhrpark	t		80,50	92,40	138,14				
Kältemittel	t		0,10	0,00	0,06				
Scope 1 (gesamt)	t		80,60	92,40	138,20	35,00	56,08	24,25	t / Umsatz Mio. €
Scope 2									
Strom	t		0,00	26,78	99,85				
Wärme	t		76,10	109,57	54,53				
Scope 2 (gesamt)	t		76,10	136,35	154,38	33,05	82,75	27,09	t / Umsatz Mio. €
Scope 3									
Anfahrt Mitarbeitende	t		148,40	78,88	135,20				
Home Office	t		23,00	1,69	1,74				
Vorkette Fuhrpark, Strom, Wärme	t		53,40	89,07	53,56				
Abfälle aus dem Betrieb	t		3,50		22,10				
Wasser	t		1,60	0,11	0,14				
Geschäftsreisen	t		1,20	0,24	2,22				
eingekaufte Güter & Dienstleistungen	t		0,60	0,19	0,22				
Scope 3 (gesamt)	t		231,70	170,17	215,18	100,61	103,28	37,76	t / Umsatz Mio. €
CO₂ Emissionen (gesamt)	t		388,40	398,92	507,76	168,66	242,11	89,09	t / Umsatz Mio. €
Sonstige Emissionen									
SO ₂ aus Verbrennungsprozessen	kg		0,56	16,38	33,77	0,24	9,94	5,93	kg / Umsatz Mio. €
NO _x aus Verbrennungsprozessen	kg	*7	31,44	42,82	28,67	13,65	25,99	5,03	kg / Umsatz Mio. €
Feinstaub (PM) aus Verbrennungsprozessen	kg		2,96	4,01	2,52	1,29	2,43	0,44	kg / Umsatz Mio. €

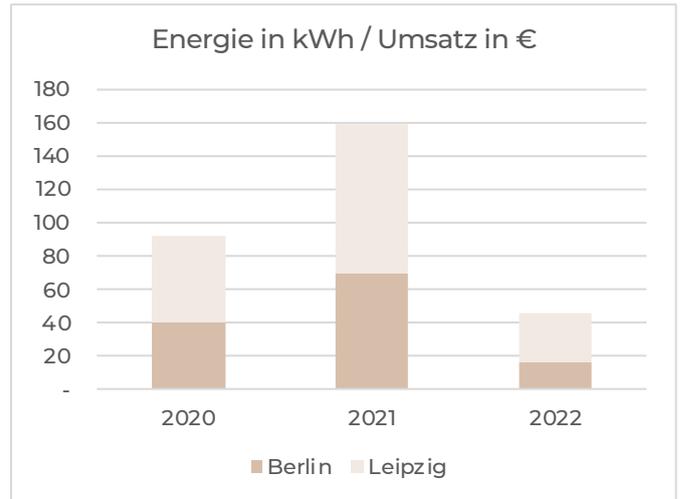
*1 03/2020 bis 03/2022 = Coronapandemie (massive Geschäftseinschränkung) // *2 Umzug in 08/2021 (Verkleinerung der Standortfläche um ca. 2/3) // *3 Durch den Umzug von einer Eigentumsimmobilie in eine Mietimmobilie, hatten wir keinen Einfluss auf die Auswahl des Stromlieferanten, weshalb der Anteil erneuerbarer Energien für 2022 auf 0 % gesunken ist. // *4 Aufteilung des Wasserverbrauchs nach sanitären Anlagen (30%) & Maschinen (70%) wurde lediglich geschätzt, eine Datenbasis (exakte Ablesewerte) zur genauen Angabe ist nicht vorhanden. // *5 Keine Offenlegung der Daten, da sonst die Vertraulichkeit kommerzieller und industrieller Informationen der Organisation verletzt wird. // *6 2021: via Umrechnungsfaktoren von m³ auf t umgerechnet, Quelle: Außenhandelsstatistik, Berichtsjahr 2014 und 2015, Statistisches Landesamt Bayern // *7 Umrechnungsfaktoren aus GEMIS V 4.95, NO_x = Stickstoffoxide, SO₂ Schwefeldioxide, PM = Particulate Matter)

5. KENNZAHLEN ZUR UMWELTLEISTUNG

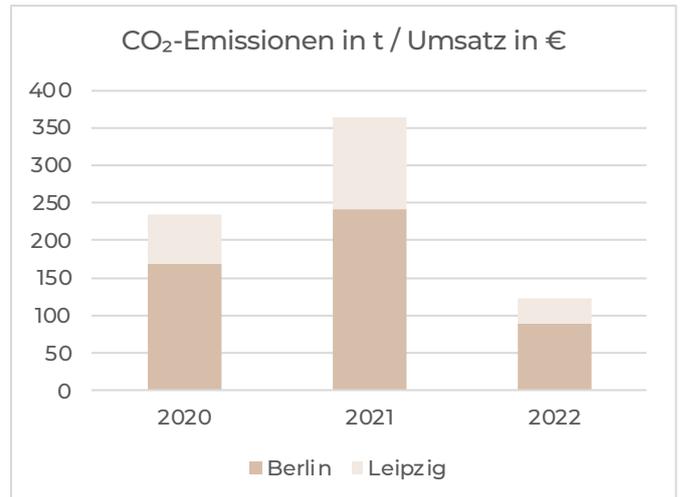
LEIPZIG			absolut			relativ (pro Wertschöpfung)			
Schlüsselindikatoren nach EMAS III			2020	2021	2022	2020	2021	2022	Bezugsgröße
Bezugsdaten	Einheit								
Umsatz	€	*1	608.665	480.979	1.522.445				
bewegte Ware	m ²		2.152	2.684	9.262				
Mitarbeitende	Anzahl		12	10	17				
Standortfläche	m ²		14.106	14.106	14.106	23,18	29,33	9,27	m ² / Umsatz €
versiegelte Fläche	m ²		6.296	6.296	6.296	10,34	13,09	4,14	m ² / Umsatz €
naturnahe Fläche	m ²		3.259	3.259	3.259	5,35	6,78	2,14	m ² / Umsatz €
naturnahe Fläche abseits des Standortes	m ²		0	0	0				
INPUT									
Energie									
Strom (externer Bezug)	kWh		30.224	46.310	74.708	49,66	96,28	49,07	kWh / Umsatz €
davon aus erneuerbaren Energien	kWh		30.224	46.310	74.708	49,66	96,28	49,07	kWh / Umsatz €
Anteil erneuerbare Energien	%		100%	100%	100%				
Strom (Eigenerzeugung)	kWh		0	0	0				
davon aus erneuerbaren Energien	kWh		0	0	0				
Strom (gesamt)	kWh		30.224	46.310	74.708	49,66	96,28	49,07	kWh / Umsatz €
Wärme (Erdgas)	kWh		188.918	276.919	236.571	30,01	43,98	37,57	kWh / versiegelte Fläche m ²
Fuhrpark									
Diesel	kWh		69.372	83.597	145.763	32,23	31,14	15,74	kWh / bewegte Ware m ³
Otto Kraftstoff	kWh		18.190	12.138	11.384	8,45	4,52	1,23	kWh / bewegte Ware m ³
Elektroantrieb Fuhrpark	kWh		0	0	0				
Fuhrpark (gesamt)	kWh		87.562	95.735	157.147	40,69	35,66	16,97	kWh / bewegte Ware m ³
Energie (gesamt)	kWh		306.703	418.964	468.426	50,39	87,11	30,77	kWh / Umsatz €
Kältemittel									
R-401A	kg		0	0	0				
Wasser									
sanitäre Anlagen	m ³		58	77,00	142,00	4,85	7,71	8,35	m ³ / Anzahl Mitarbeiter
Reinigungsmaschinen (Glas & Geschirr)	m ³	*3	136	180,00	331,00	63,10	67,02	35,75	m ³ / bewegte Ware
Wasser (gesamt)	m ³		194	257	473	90,14	95,74	51,07	m³ / bewegte Ware
Material									
Investitionen	kg	*4							
Folie	kg		225	450	1.344	104,55	167,63	145,12	kg / bewegte Ware m ²
Papier	kg		149	45	56	69,26	16,91	6,07	kg / bewegte Ware m ²
Material (gesamt)	kg		374	495	1.400	173,81	184,54	151,19	kg / bewegte Ware m²
OUTPUT									
Abfall									
Papier & Pappe	t		0,65	0,32	0,52				
Kunststoff	t		0,47	1,07	4,89				
Restmüll	t		0,97	0,28	0,73				
Bio-Abfälle	t				0,26				
Altholz	t				2,80				
Metalle	t								
Glas	t	*5		0,84	4,48				
Schrott / Sperrmüll	t		0,51	0,48	2,80				
Bauschutt, Bau- und Abbruchabfälle	t		1,85		1,11				
nicht gefährliche Abfälle (gesamt)	t		4,44	3,00	17,59				
gefährliche Abfälle (gesamt)	t		0,00						
Abfall (gesamt)	t		4,44	3,00	17,59	7,30	6,24	11,56	t / Umsatz Mio. €
Anteil getrennte Abfälle (gesamt)	%		78%	91%	96%				
CO₂ Emissionen									
Scope 1									
Fuhrpark	t		2,27	2,46	4,01				
Kältemittel	t								
Scope 1 (gesamt)	t		2,27	2,46	4,01	3,73	5,11	2,64	t / Umsatz Mio. €
Scope 2									
Strom	t								
Wärme	t		38,16	55,94	47,79				
Scope 2 (gesamt)	t		38,16	55,94	47,79	62,70	116,30	31,39	t / Umsatz Mio. €
Scope 3									
Anfahrt Mitarbeitende	t								
Home Office	t								
Vorkette Fuhrpark, Strom, Wärme	t								
Abfälle aus dem Betrieb	t								
Wasser	t								
Geschäftsreisen	t								
eingekaufte Güter & Dienstleistungen	t								
Scope 3 (gesamt)	t								t / Umsatz Mio. €
CO₂ Emissionen (gesamt)	t		40,43	58,40	51,80	66,42	121,41	34,02	t / Umsatz Mio. €
Sonstige Emissionen									
SO ₂ aus Verbrennungsprozessen	kg		0,24	0,34	0,34	0,39	0,71	0,22	kg / Umsatz Mio. €
NO _x aus Verbrennungsprozessen	kg	*6	13,78	19,52	19,22	22,64	40,58	12,62	kg / Umsatz Mio. €
Feinstaub (PM) aus Verbrennungsprozessen	kg		1,34	1,88	1,78	2,20	3,91	1,17	kg / Umsatz Mio. €

*1 03/2020 bis 03/2022 = Coronapandemie (massive Geschäftseinschränkung) // *2 2020 & 2021: Leider keine Daten via Tankkartenauswertung DKV Analytics rückwirkend vorhanden. Otto Kraftstoff 2021: Verbrauch BER * 0,36, da 3 von 11 PKW gesamt via Standort Leipzig genutzt. // *3 Aufteilung des Wasserverbrauchs nach sanitären Anlagen (30%) & Maschinen (70%) da keine Wassermengenzähler vorhanden. // *4 Keine Offenlegung der Daten, da sonst die Vertraulichkeit kommerzieller und industrieller Informationen der Organisation verletzt wird. // *5 Geschätzte Angaben gem. Umsatzanteil Leipzig im Vergleich zu Berlin (2020 = 21%, 2021 = 29%, 2022 = 27%), da keine Abrechnungen mehr vorhanden waren. // *6 Umrechnungsfaktoren aus GEMIS V 4.95, NO_x = Stickstoffoxide, SO₂ Schwefeldioxide, PM = Particulate Matter)

In Berlin konnten wir vor allem durch den Umzug in eine kleinere Immobilie den Energieeinsatz deutlich reduzieren (siehe 2022). Da die Energiemenge am Standort Leipzig verhältnismäßig hoch ist, sehen wir hier viele Anhaltspunkte zur Optimierung des Energiebedarfs, z. B. in Form der Umstellung auf LED-Technik (bereits in das bestehende Umweltprogramm integriert).



Durch den massiven Umsatzeinbruch im Jahr 2021 aufgrund der Coronapandemie wirkt der CO₂-Anteil hier besonders hoch. Insgesamt ist aber (speziell im Vergleich von 2020 zu 2022) eine deutliche Reduzierung erkennbar.



Ausblick: Eine umfassendere Analyse ist im Zuge der überarbeiteten Umwelterklärung für die Berichtsjahre 2023 und 2024 vorgesehen (Veröffentlichung voraus. April 2025 & 2026).



Rent.Group
atmosphere. with impact

6 Umweltprogramm



6.1.

Ziele der Rent.Group

Die Rent.Group hat, in Anlehnung an den bestehenden Kriterienkatalog mit 42 Kriterien und sechs Dimensionen der Nachhaltigkeit, eine Agenda aufgestellt, um bis zum Jahr 2030 nachhaltige Entwicklungs- und

Umsetzungsziele zu erreichen. Diese Ziele sollen zu folgenden Zeitpunkten zu jeweils angegebenen Prozentsätzen erreicht werden:

Kreislaufwirtschaft- und Nachhaltigkeitsziele bis 2030

Bis 2025 sollen die Gesamtemissionen, dank CO₂ Reduktionsmaßnahmen, um 10% zu 2022 gesenkt werden. Und zu folgenden Jahren um:



Dimensionen	Status Quo: Q4 2023	Ziel 1: Q4 2024	Ziel 2: Q4 2025	Ziel 3: Q4 2026	Ziel 4: Q4 2027	Ziel 5: Q4 2028	Ziel 6: Q4 2029	Ziel 7: Q4 2030
Unternehmensführung	21-40%	41-60%	61-80%	61-80%	81-100%	81-100%	81-100%	81-100%
Soziales	21-40%	21-40%	41-60%	41-60%	61-80%	61-80%	81-100%	81-100%
Umwelt	41-60%	41-60%	61-80%	61-80%	81-100%	81-100%	81-100%	81-100%
Wirtschaft	1-20%	21-40%	41-60%	41-60%	61-80%	61-80%	81-100%	81-100%
KundInnen	1-20%	41-60%	61-80%	61-80%	61-80%	81-100%	81-100%	81-100%
Kreislaufwirtschaft	1-20%	1-20%	21-40%	21-40%	41-60%	41-60%	81-100%	81-100%

Abb. 13 - nachhaltige Ziele der Rent.Group bis 2030

Die Prozentzahl definiert dabei den Reifegrad der Zielerreichung:

- 01 - 20 %** konkrete Auseinandersetzung
- 21 - 40 %** Ideen in verbindlichem Rahmen vorhanden
- 41 - 60 %** Rahmen in der Umsetzung / kurz vor Fertigstellung
- 61 - 80 %** Implementierung abgeschlossen / SOLL-IST-Abgleich
- 81 - 100 %** Weiterentwicklung und Optimierung bis zur Excellence

Der Ökostrom-Anteil in der gesamten Rent.Group (26 Standorte) soll bis 2026 bei 100 % liegen. Warum dies bisher noch nicht der Fall ist, lässt sich vor allem durch die unterschiedlichen Strukturen der Firmengebäude erklären (Eigentum vs. Mieter).

Ein weiterer wichtiger Schritt ist die CO₂-Einsparung in Höhe von 45% bis 2030. Hierfür ist zunächst notwendig eine CO₂-Bilanz je Standort zu erstellen und individuelle Einsparpotentiale zu erkennen. Ziel ist es, aus dem überregionalen HUB (dezentrale Projektgruppe) für Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft entsprechende Maßnahmen zu steuern und zu überprüfen. In diesem Zusammenhang findet einmal im Monat ein HUB-Reporting statt. Dabei berichten die Projektverantwortlichen gegenüber der Rent.Group-Geschäftsführung zu geplanten Zielen. Weitere Inhalte sind der Status der Umsetzung von konkreten Maßnahmen, nächste Schritte und eventuell

notwendiger Support aus anderen Standorten bezüglich Arbeitszeit und fachlicher Expertise. Um – wie im Vorwort erwähnt – die Integration von Umweltthemen in die Unternehmensstrategie sicherzustellen, wurde die Balanced Score Card der gesamten Rent.Group ergänzt und seit 2023 jährlich neu durch die Gesellschafter bewertet. Ein zentrales strategisches Ziel daraus ist die Weiterentwicklung unseres Geschäftsmodells im Sinne der Kreislaufwirtschaft. Hier sehen wir einen der größten Hebel für unseren Beitrag zum Klimaschutz, siehe Abb. 14.

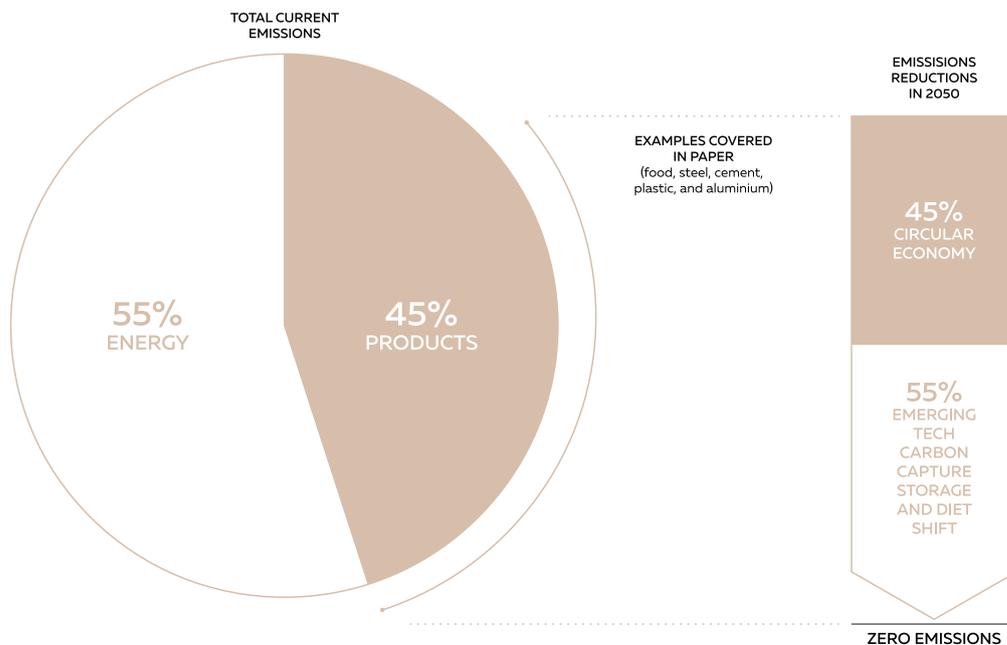


Abb. 14 - Die „vergessene Hälfte“ – Klimaschutz & Kreislaufwirtschaft⁵

Konkret geplante Ziele & Maßnahmen im Kontext der Kreislaufwirtschaft (KLW) sind:

- Governance Kreislaufwirtschafts-Strategie inkl. Überwachung und Messung
- KLW Phase 1 Integration von Kreislaufdesign-Aspekten auf Produktebene
- KLW Phase 2A Transportsysteme zur Verlängerung des Produktlebenszyklus
- KLW Phase 2B Reparaturprozesse zur Verlängerung des Produktlebenszyklus
- KLW Phase 2C Digitale Lösungen zur Verlängerung des Produktlebenszyklus
- KLW Phase 3 Aufbereitungs- und Rücknahmeprozesse (Wertschöpfungskette)
- KLW Enabler kooperierende Unternehmen durch KLW-Kompetenzen befähigen
- Wirtschaft Orchestrierung der drei KLW-Phasen als Geschäftsmodell
- Transparenz transparente Darlegung der Wertschöpfung & Kommunikation

6.2

Ziele der Mahnecke GmbH

Um, unabhängig von der Geschwindigkeit anderer Standorte, mit den umweltbezogenen Themen voranzukommen, hat sich die Mahnecke GmbH zusätzlich eigene Ziele gesetzt. Diese sind maßgeblicher Treiber des regionalen Umweltprogramms und Bestandteil

der Regelkommunikation (14-tägiges Reporting). Die Ziele berücksichtigen einen Zeitraum von bis zu drei Jahren und enthalten sowohl Meilensteine als auch Zwischenschritte.

Nr.	Umweltziel	Maßnahmen	verantwortlich	Wann?
1	Neubestellungen von Geschäftspapier zu 100 % mit dem Siegel „Blauer Engel“	bestehenden Bestellprozess auf dieses Kriterium überprüfen und ggf. Änderungen in der Bestellliste vornehmen	Einkauf	Q2 2024
2	CO ₂ -Bilanzierung bis Scope 3 für den Standort Leipzig inkl. Klimaschutzprojekt	Erfassen der Verbrauchsdaten zur Ermittlung der Emissionswerte inkl. Ausgleich	Nachhaltigkeitsbeauftragte	Q3 2024
3	Lieferantenbewertung um mind. 2 Kriterien zur Kreislaufwirtschaft ergänzen	Anpassung der bestehenden Lieferantenbewertung und aktualisierte Datenabfrage bei allen relevanten Lieferanten der Mahnecke GmbH	Einkauf	Q1 2025
4	Reduzierung des Energieverbrauchs um 10 %	Sensibilisierung der Beschäftigten und Umsetzung von Energiesparmaßnahmen zur Reduktion des Wärme- und Stromverbrauchs	Facility Management	Q2 2025
5	Reduzierung der eingesetzten Verpackungsmaterialien um 20 %	Umsetzung des bestehenden Konzeptes zur Einsparung von Folie im Lagerbereich	Teamleitung Lager	Q2 2025
6	Verbesserung der Kontrolle und des Bewusstseins unserer Umweltleistung	mind. 3 KPI's zur Umweltleistung festlegen und in das interne Reporting integrieren	Geschäftsführung	Q2 2025
7	Durchführen eines Aktionstages „Nachhaltigkeit“ an beiden Standorten	Themenfindung und Konzept zur Umsetzung erstellen inkl. Ressourcenplanung und Terminfindung	Nachhaltigkeitsbeauftragte	Q4 2025
8	2 weitere PKW im Fuhrpark durch Elektroantrieb ersetzen	Überprüfung des bestehenden Mobilitätskonzeptes und Anweisung an entsprechend verantwortliche Person zur Beschaffung der Firmenfahrzeuge	Leitung Finanzen & Administration	Q1 2026
9	Energieeffizienz am Standort Leipzig: mind. 2 Verbesserungspotentiale identifizieren	internes oder externes Energieaudit durchführen und entsprechende Maßnahmen zur Optimierung umsetzen	Betriebsleitung Leipzig	Q2 2026
10	Förderung von Biodiversität am Standort Leipzig	Analyse und Konzept inkl. Ideensammlung zur Verbesserung der Flora und Fauna auf dem Firmengelände	Nachhaltigkeitsbeauftragte	Q1 2027

Alle Angaben werden jährlich von einem externen Umweltgutachter geprüft und validiert.



Rent.Group

atmosphere. with impact

7

Gültigkeits- erklärung



7.

Gültigkeitserklärung

Der Unterzeichnende, Dipl.-Biol. Lennart Schleicher, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0404, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich NACE-Code 77.29 (Vermietung von sonstigen Gebrauchsgütern), bestätigt, begutachtet zu haben, ob die Standorte:

- Berlin: Wittestraße 46-48, 13509 Berlin
- Leipzig: Zweenfurther Str. 1A, 04827 Gerichshain

wie in der Umwelterklärung der Mahnecke GmbH angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25.11.2009, aktualisiert durch Verordnung (EU) 2017/1505 und Verordnung (EU) 2018/2026, über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, aktualisiert durch Verordnung (EU) 2017/1505 und Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,

- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009, erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Höchststadt, den 18.03.2024



Dipl.-Biol. Lennart Schleicher
Umweltgutachter

URKUNDE



Mahnecke GmbH
Rent.Group Berlin
Wittestr. 46–48
13509 Berlin

Register-Nr. DE-107-00175

Ersteintragung am
25. April 2024

Diese Urkunde ist gültig bis
18. März 2027

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltsleistung ein Umweltmanagementsystem nach der Verordnung (EG) 1221/2009 und DIN ISO Norm 14001:2015 (Abschnitt 4 bis 10) an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelt-erklärung, lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS-Register und deshalb berechtigt das EMAS-Logo zu verwenden.



Berlin, den 25. April 2024



Sebastian Stietzel
Präsident



Jan Eder
Hauptgeschäftsführer

URKUNDE



Mahnecke GmbH
Rent.Group Leipzig
Zweenfurter Str. 1 A
04827 Gerichshain

Register-Nr. DE-107-00175

Ersteintragung am
25. April 2024

Diese Urkunde ist gültig bis
18. März 2027

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltsleistung ein Umweltmanagementsystem nach der Verordnung (EG) 1221/2009 und DIN ISO Norm 14001:2015 (Abschnitt 4 bis 10) an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelt-erklärung, lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS-Register und deshalb berechtigt das EMAS-Logo zu verwenden.



Berlin, den 25. April 2024

Sebastian Stietzel
Präsident

Jan Eder
Hauptgeschäftsführer

Zertifikat

Auf Grundlage des Umweltauditgesetzes (Vers. 29.03.2017, BGBl. I S. 626) bescheinigt hiermit der zugelassene Umweltgutachter Dipl.-Biol. Lennart Schleicher (Reg.-Nr. DE-V-0404) Kraft der ihm verliehenen Zertifizierungsberechtigung, dass die

Organisation: Mahnecke GmbH

an den Standorten: Wittestraße 46-48
13509 Berlin
Zweenfurther Straße 1A
04827 Gerichshain

für den Geltungsbereich: Dienstleistungen und Vermietung von Material und Technik für Veranstaltungen

ein Umweltmanagementsystem eingeführt hat und erfolgreich anwendet.

Durch ein Audit (Bericht Nr. 324-054-01) wurde der Nachweis erbracht, dass das Managementsystem die Forderungen der folgenden Norm erfüllt:

DIN EN ISO 14001:2015

Dieses Zertifikat ist gültig vom 18.03.2024 bis 17.03.2027

Höchststadt, 18. März 2024



Dipl.-Biol. Lennart Schleicher

Zugelassener Umweltgutachter
DAU Reg.-Nr. DE-V-0404

ENVEX Umweltberatung
www.envex.eu

*Dies ist eine elektronische Kopie.
Das Original kann bei der Organisation
eingesehen und die Richtigkeit der
Angaben beim Umweltgutachter
angefragt werden.*

Zertifikats-Register-Nr.
U-24-0053-043